



Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Thur und Sitter verbinden

Die beiden Flüsse Sitter und Thur durchfliessen Bischofszell und bilden somit für die Vogelwelt eine unersetzbare Lebensader. Wie wir Menschen braucht jeder Vogel einen Ort, wo er Nahrung beziehen kann und wo er einen Partner finden und Junge aufziehen kann. Was für uns Menschen die Wege sind, welche uns zum Supermarkt, zu unserem Zuhause oder unseren Partys führen, ist für die meisten oft scheuen Vögel eine ungestörte und ruhige Landschaft, die sie zu durchqueren getrauen. Einige Vögel wie die Wasserramsel, der Eisvogel oder der Gänsesäger sind dringend auf den Lebensraum unserer Hausflüsse angewiesen.

Wasserramsel

Gemäss den Wasservogelzählungen der Schweizerischen Vogelwarte Sempach konnten auf der Zählstrecke von Oberbüren bis zu unserer Bischofszellerbrücke an einem Tag im November 2012 acht Wasserramseln gezählt werden.



Wasserramseln sind gut zu beobachten, weil sie meist einen halben Meter über der Wasseroberfläche in der Flussmitte fliegen. Als geschickte Taucher ernähren sie sich von Insektenlarven, die sie am Flussgrund fangen. Diese Flussinsekten können aber nur dann am Flussgrund unterhalb der Steine überleben, wenn die Flusssteine durch Hochwasser immer leicht in Bewegung bleiben und somit nicht gegenseitig «verkleben».



Wir können davon ausgehen, dass das Nahrungsangebot für die Wasserramsel bei uns in Bischofszell intakt ist. Schwieriger haben sie es mit den Brutplätzen, denn ungestörte Nischen am Wasser zu finden ist für diese tauchenden Singvögel oft gar nicht leicht.

Gänsesäger

Im selben Zeitraum konnte die Vogelwarte Sempach fünf Gänsesäger zählen. Gänsesäger sind oft in der Form einer kleinen Gruppe zu finden und man hat zuerst den Eindruck, dass es sich um eine eigenartig gefärbte Ente handelt. Es fällt dann der spitze Schnabel mit Widerhaken auf.



Fischfang. Die Thur insgesamt beherbergt 1% des gesamtschweizerischen Gänse-

sägerbestandes. Die Gänsesägerpopulation der Schweiz beträgt ca. 600 Paare, womit der Schweiz für die Arterhaltung dieses schönen Wasservogels eine grosse Bedeutung zukommt.

Vereinter Vogelschutzverein

Besser könnte der Zeitpunkt für einen Bericht über die Vogelwelt an der Sitter und Thur nicht sein. Denn kürzlich konnten die beiden Vereine Natur- und Vogelschutzverein Bischofszell und Umgebung mit den Kollegen des Kleintier und Naturvereins in Kradolf und Sulgen zum neuen Natur- und Vogelschutzverein AST (Aach-Sitter-Thur) fusionieren. Somit können wir gemeinsam fürs Wohl der Vogelwelt an unseren Flüssen sorgen.

Nehmen Sie sich Zeit für einen gemütlichen Spaziergang zur Thur oder Sitter, die Vogelwelt hat sich dort bereits versammelt!

*Markus Bürgisser, Präsident
Natur- und Vogelschutzverein AST*

INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates vom 4. und 18. September 2013

Seite **2**



Die Bevölkerung ist zur Standarderhebung auf dem Hofplatz am 9. Oktober eingeladen

Seite **6**



Die Kantonspolizei Thurgau führt im Oktober an drei Standorten eine Waffensammlung durch

Seite **13**



Hast Du nichts wofür Du danken solltest? In der Pelagiuskirche war Erntedankgottesdienst

Seite **21**



Über 60 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger konnten in Bischofszell begrüsst werden

Seite **26**



**BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: Oktober 2013 / Nr. 10/13
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Thur und Sitter	1
Aus dem Stadtrat	2
Standpunkt	3
Zivilstandsnachrichten	9
Zauberflöte	11
Frauenverein auf Reisen	12
Marktsaison	15
Handänderungen	17
Energieforum	19
Sek Sandbänkli	22
Retro-Gruppe	23
Bring- und Holtag	27
Veranstaltungskalender	30
Oktober 2013	
Kirchenkalender	31

Der nächste Marktplatz erscheint am
30. Oktober 2013

Sitzung vom 4. September 2013

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 14 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 4. September 2013 bewilligt)

Liegenschaft: Parzellen 1637, 1638, Stockenerstrasse 2, 2a, 2b, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Neubau 3 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage

Bauherr: Manser Invest AG, Pündtstrasse 1, 9320 Arbon

Liegenschaft: Parzelle 1637, 1638, 1925, Rietwiesstrasse 14, 14a, 14b, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Neubau 3 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage

Bauherr: PAX Wohnbauten AG, Wissibach, 6072 Sachseln

Liegenschaft: Parzelle 999, Bitzistrasse 8, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Abbruch Gebäude Ass. Nr. 1107, Neubau Garage

Bauherr: Mehmet Yilmaz, Bitzistrasse 8, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 510, Fabrikstrasse 22, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Luft-Wasser Wärmepumpe, Solaranlage für Warmwasser

Bauherr: Manuel Gomes, Fabrikstrasse 22, 9220 Bischofszell

Genehmigung Investitionsbudget und -programm; Kenntnisnahme Laufende Rechnung

Der Stadtrat genehmigt nach eingehender Beratung das Investitionsprogramm, als «finanzieller Fahrplan» für die kommenden Jahre. Ebenfalls bewilligt er das Budget der Investitionsrechnung der Stadt für das Jahr 2014 mit geplanten Nettoinvestitionen von rund Fr. 6,9 Mio.

Sowohl das Investitionsprogramm – mit rein informativem Charakter – wie auch das Investitionsbudget – mit Antrag zur Genehmigung durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger – werden in der Botschafts-Broschüre für die kommende Gemeindeversammlung vom 28. November 2013 abgedruckt.

Schliesslich nimmt der Stadtrat im Rahmen einer ersten Lesung Kenntnis vom vorliegenden Budget-Entwurf der Laufenden Rechnung 2014. Bis zu der nächsten Stadtratssitzung wird das Budget in allen Bereichen weiter geprüft und punktuell bereinigt. Ziel ist es, den Voranschlag der Laufenden Rechnung an der kommenden Stadtratssitzung zuhanden der Gemeindeversammlung zu verabschieden. Wie bereits im Finanzplan vorgesehen, muss im kommenden Jahr mit einem Aufwandüberschuss in einem vertretbaren Rahmen gerechnet werden.

Überprüfung Verträge und Vereinbarungen

Im Rahmen der jährlichen Budgetdebatte überprüft der Stadtrat regelmässig auch die Verträge und Vereinbarungen zwischen der Stadt Bischofszell und Dritten, welche jährlich wiederkehrende Ausgaben zur Folge haben. Darunter fallen Versicherungsverträge, Auftragsverhältnisse mit Firmen, Vereinbarungen mit Organisationen und Institutionen etc. Sinn und Zweck ist es, mögliches Sparpotential zu eruieren und falls nötig Anpassungen vorzunehmen. Bereits zeigt die Überprüfung eine mögliche Einsparung der laufenden Ausgaben.

Ersatzwahl Mitglied Jugendkommission

Frau Miriam Schadegg ist infolge Wegzuges aus Bischofszell als Mitglied der Jugendkommission zurückgetreten. Es konnte erfreulicherweise bereits eine Nachfolgelösung gefunden werden. Der

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

Stadtrat wählt auf Antrag der Jugendkommission Herrn Daniel Frauchiger aus Bischofszell als neues Mitglied in das Gremium. Herr Frauchiger vertritt als Nachfolger von Frau Schadeegg per sofort die evangelische Kirchengemeinde in der Jugendkommission.

Der Stadtrat dankt Frau Schadeegg herzlich für Ihren geleisteten Einsatz zu Gunsten von Stadt und Landschaft Bischofszell und wünscht gleichzeitig Herrn Frauchiger viel Freude und Erfolg in der Kommissions-tätigkeit.

Genehmigung Budget Technische Gemeindebetriebe

Auf Antrag der vorberatenden Werkkommission genehmigt der Stadtrat sämtliche Voranschläge 2014 der Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell in den Bereichen Elektrizitätsversorgung, Wasserversorgung und Schwimmbad. Das Budget wird gleichzeitig zum Abdruck in der Botschafts-Broschüre und mit Antrag um Genehmigung durch die Gemeindeversammlung freigegeben.

Pensionierung Bauverwalter; Übergangs- und Nachfolgelösung

Per Ende September 2013 wird Bauverwalter Ernst Schönenberger nach über 40-jähriger Diensttätigkeit seinen Ruhestand antreten. Er wird anlässlich einer Feier Mitte September inmitten seiner Mitarbeitenden, ehemaliger beruflichen Weggefährten und der Mitglieder des Stadtrates gebührend verabschiedet.

Ernst Schönenberger wird dem Stadtrat und der Bauverwaltung für eine befristete Zeit nach seiner Pensionierung weiterhin nach Bedarf beratend zur Seite stehen und die Betreuung von noch zu bestimmenden Bau- und Planungsprojekten im Auftragsverhältnis übernehmen.

Trotz ausserordentlich intensiven Suchbemühungen – mit Inseraten in diversen Stellenanzeigen und Bau-Fachzeitschriften – konnte bis heute noch kein geeigne-

ter Nachfolger, resp. keine geeignete Nachfolgerin für den bisherigen Bauverwalter Ernst Schönenberger gewählt werden. Der Stadtrat beschliesst daher, der Firma Maier Bauführungen GmbH, unter der Leitung von Herrn Beat Maier, das Mandat für die Führung der Bauverwaltung Bischofszell im Auftragsverhältnis zu übertragen, bis eine definitive Nachfolgelösung gefunden werden kann. Herr Maier und sein Team werden das Mandat in der Bauverwaltung im Rahmen von rund 60% Stellenprozenten und mit Unterstützung der bewährten Mitarbeitenden ausführen. Alle Bereiche der Personalführung und -betreuung übernimmt der Stadtmann. Der Stadtrat ist überzeugt, die personelle Vakanz mit dieser Übergangslösung optimal und finanziell tragbar überbrücken zu können.

Unabhängig davon werden die Gespräche und die Suche für die definitive Stellenbesetzung unter Hochdruck weitergeführt.

Kommende Anlässe

Der Stadtrat nimmt speziell Kenntnis von den folgenden demnächst stattfindenden Anlässen und Festivitäten in Bischofszell: BSV Eröffnungsapéro (Samstag, 14. September), Neuzuzügerabend und Museums- und Kulturnacht (Samstag, 14. September), Thurgauer Gourmet-Wanderung (Samstag, 21. September), Kulturfest LeBU Bürgerinitiative (Samstag, 21. September), Tag der offenen Tür im Haus der Musik (Sonntag, 22. September), Jubiläum 5 Jahre Leermondbar Bischofszell (Samstag, 5. Oktober), Fahnenrückgabe Militär FU Bat 24 (Mittwoch, 9. Oktober), Kerzenprozession Portugiesen Mission (Samstag, 12. Oktober).

Der Stadtrat dankt den Organisatoren bestens für die Einladung zu den jeweiligen Anlässen sowie für das sehr geschätzte Engagement sämtlicher Beteiligter.

Bischofszell, 10. September 2013

Michael Christen, Stadtschreiber

Josef Mattle, Stadtmann

Sich verbinden

Sich verbinden, Netzwerke schaffen, Kontakte knüpfen, sich austauschen - das sind Grundbedürfnisse des Menschen. Umso mehr, wenn man einen neuen Lebensabschnitt beginnt oder sich in einer neuen noch fremden Umgebung zu bewegen beginnt. Dabei soll es einem helfen, sich in oder mit der neuen Situation zurecht zu finden. Es ist erstrebenswert, sich gut und schnell in die neue Lage einzuleben. Im Geschäftsleben wird heutzutage erwartet, dass ein neuer Mitarbeiter ein entsprechendes Netzwerk mitbringt, auf das er bei Bedarf zurückgreifen kann.

Es kommt der Firma und dem Arbeitgeber zugute, wenn der Mitarbeiter sich mit Gleichgesinnten austauscht oder sich bei Bedarf mit einem alten Weggefährten verbindet. Wenn ein langjähriger Mitarbeiter ein Unternehmen verlässt, geht mit ihm viel Know How, Erfahrung und eben ein gut aufgebautes Netzwerk verloren, was für das Unternehmen immer einen gewissen Verlust darstellt. Diese Verbindungen wieder so aufzubauen verlangt vom neuen Stelleninhaber einiges an Zeit.

Erste Beziehungen und Kontakte knüpfen gerade Männer in der Rekrutenschule oder im WK. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass männliche Kollegen immer mal wieder auf den einen oder anderen Kontakt aus Dienstzeiten zurückgreifen. Ich finde es bewundernswert, wenn solche Verbindungen auch über Jahre bestehen bleiben und abgerufen werden können.

Auch in Bischofszell gibt es verschiedene Möglichkeiten sich zu verbinden und auszutauschen. Für neu Zugezogene bietet der Neuzuzügeranlass einen optimalen Rahmen, Frauengruppen bieten mit dem Seniorenmittag eine gute Plattform für Senioren um Kontakte zu pflegen, auf Spielplätzen treffen sich Mütter mit ihren Kindern um sich auszutauschen und auch die Kirchen schenken diesem Punkt bei der Gestaltung ihres Jahresprogrammes jeweils grosse Bedeutung.

So hoffe ich, dass auch Sie fest eingebettet sind in Ihrem Netzwerk, sich wohlfühlen und sich je nach Situation austauschen können – wie der Chefredaktor und ich, wenn er längere Zeit im Ausland weilt.



Fabienne Roth, Stadtmarketing

Anzeige



MR SANITÄR

SPENGLEREI

071 422 11 13

125 Jahre

Sitzung vom 18. September 2013

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 10 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 18. September 2013 bewilligt)

Liegenschaft: Parzellen 614, Eichenstrasse 5, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Gewerbe-Neubau
Bauherr: Käser Camping AG, Bildweiherstrasse 5, 9015 St. Gallen

Liegenschaft: Parzelle 1671, Stadelstrasse 12, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Photovoltaik-Anlage
Bauherr: Stefan und Renate Oswald, Stadelstrasse 12, 9220 Bischofszell

Fertigstellung Erschliessung Eichenstrasse

Mit dem Verkauf der Parzelle 614 an die Firma Käser Camping AG kann die Erschliessung der Eichenstrasse (Kanal und Strasse) budgetgemäss fertiggestellt werden. Im Zusammenhang mit dem Abschluss der Schmutzwasserkanalisation ist auch die Erstellung einer Pumpstation Teil der öffentlichen Erschliessung. Aufgrund von eingeholten Offerten erteilt der Stadtrat den Auftrag für die Erstellung der Pumpstation der Firma Häny AG, Jona zu einem Preis von rund Fr. 15'900.–.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2013

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2013 liegt vor und wird durch den Stadtrat zum Abdruck in der

Botschaft der Gemeindeversammlung vom 28. November 2013 freigegeben.

Traktandenliste Gemeindeversammlung vom 28. November 2013

Der Stadtrat legt die Traktandenliste für die kommende Gemeindeversammlung vom 28. November 2013 fest.

Neben den Budgets der städtischen Dienstleistungsbetrieben werden den Stimmberechtigten zwei Kreditbegehren und fünf Einbürgerungsgesuche zur Genehmigung gestellt. Bei den Kreditbegehren handelt es sich um den Kauf zweier Parzellen im Areal Bruggwiesen, Berner AG, sowie den Erwerb des ersten und zweiten Obergeschosses der Liegenschaft Kornhalle, an der Bahnhofstrasse 5.

Die beantragten Liegenschaftskäufe übersteigen die Finanzkompetenz des Stadtrates, welche gemäss der Gemeindeordnung maximal Fr. 800'000.– beträgt.

Einbürgerungsanträge an Gemeindeversammlung

Der Stadtrat empfiehlt die folgenden Gesuche um Aufnahme in das Bischofszeller Bürgerrecht aufgrund der erfolgten Vorprüfung und den positiv verlaufenen Gesprächen zur Genehmigung durch die Gemeindeversammlung:

- Weingart Thomas, mit den Söhnen Lino und Leo, Schweizer Bürger
- De Almeida Gomes Raquel, portugiesische Staatsangehörige
- Giray Nejat, türkischer Staatsangehöriger

- Kreso geb. Bralo Biljana, kroatische Staatsangehörige
- Sebecevac Anesa, serbische Staatsangehörige

Für die ausländischen Bürgerrechtskandidaten liegen die eidgenössischen Einbürgerungsbewilligungen vor. Die Gesuchsteller werden mit einem kurzen Text in der Botschaft zur Gemeindeversammlung vorgestellt.

Richtlinien zur Bemessung der Sozialhilfe

Die Sozialhilfebehörde hat interne Richtlinien zur Bemessung der Sozialhilfe in Bischofszell erarbeitet. Diese stützen sich auf das Reglement der Fürsorgebehörde Bischofszell und regeln die Behandlung der Unterstützungsgesuche durch die Sozialen Dienste. Die Richtlinien werden als dynamisches Instrument gesehen, welches laufend überprüft, aktualisiert und ergänzt wird.

Der Stadtrat genehmigt auf Antrag der Sozialhilfebehörde die festgelegten Richtlinien.

Verabschiedung Bauverwalter Ernst Schönenberger

Im Anschluss an die Stadtratssitzung wird Bauverwalter Ernst Schönenberger im Rahmen einer würdigen Feier inmitten seiner Familie, den Mitarbeitenden der Abteilung Bau und Sicherheit, der Stadtratsmitglieder, ehemaliger Bischofszeller Gemeinde- und Stadtammänner sowie weiterer langjähriger beruflichen Weggefährten in den baldigen Ruhestand verabschiedet. Ernst Schönenberger wird am

Anzeigen

Computer-Werkstatt & Shop

COMPUTER FRITZ

Wir sind spezialisiert auf

- Firmen-Netzwerke
- ERP Software
- Webseiten- u. Hosting
- Privat-Support
- Schulungen

Kein Netzwerk ohne unsere Offerte!

- Neugeräte
- Fernwartung
- Heimservice
- Reparaturen
- Datensicherung
- Datenrettung
- Virenentfernung

WIR HABEN DIE LÖSUNG

computerfritz.ch GmbH • Bischofszell • 071 566 1015

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch

30. September 2013, nach einer 40-jährigen Tätigkeit als Bauverwalter der Stadt Bischofszell, pensioniert.

Der Stadtrat dankt Ernst Schönenberger nochmals für seinen herausragenden und langjährigen Einsatz zu Gunsten von Stadt und Landschaft Bischofszell und wünscht ihm und seiner Familie für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Da die Stelle des Bauverwalters noch nicht definitiv besetzt werden konnte, wird die Arbeit des bisherigen Bauverwalters durch das externe Bauberatungsbüro Beat Maier, Amriswil, ad interim übernommen. Ernst Schönenberger wird der Stadtverwaltung noch im Auftragsverhältnis bis zu einem Jahr zeitweise zur Verfügung stehen.

*Bischofszell, 20. September 2013
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtmann*

Einsatzübung Zivilschutz

Im Rahmen des Wiederholungskurses 2013 führte die Zivilschutzregion Bischofszell am Montag, 2. September eine Einsatzübung durch.

Als Szenario diente ein Grossbrand an der Sattelbogenstrasse. Auftrag des Zivilschutzes war die vorsorgliche Evakuierung eines gefährdeten Gebäudes. Der Betreuungszug der ZSR mit 15 Mann unter Leitung der Zugführer Adrian Rusch und Markus Ibig rückte an, um das Gebäude Sattelbogenstrasse 7 geordnet zu leeren und die Bewohner in Sicherheit zu bringen.

Bereits 30 Minuten später war das Übungsziel erfüllt. Das leere Gebäude wurde bewacht und die Bewohner in der Bitzihalle betreut, bis die Gefahr gebannt war und sie wieder in ihre Wohnungen zurückkehren durften.

Natürlich waren Teile der Übung nur simuliert: so brannte es nicht wirklich und kein Bewohner wurde gezwungen, seine Wohnung zu verlassen. Als «Bewohner» dienten Schauspieler der Städtlibühne Bischofszell. Ausserdem wurden die echten Bewohner vorgängig informiert und eingeladen, an der Übung teilzunehmen.

Die ZSR Bischofszell möchte sich bei der Städtlibühne, der Liegenschaftenverwaltung Böckle, dem Hauswart Martin Steiger und allen Bewohnern, die an der Übung teilgenommen haben für ihre Unterstützung bedanken.

Leider konnten nur zwei Bewohnerinnen der Sattelbogenstrasse 7 die Zeit und das Interesse aufbringen, um an der Übung teilzunehmen.

Die Gemeindebehörden der Zivilschutzregion, das Zivilschutzkommando und die Partnerorganisationen setzen alles daran, den Einwohnern der Region einen wirksamen und effizienten Bevölkerungsschutz zu gewährleisten.

Dabei sind die Organisationen des Bevölkerungsschutzes – insbesondere Feuerwehr, Sanität und Zivilschutz – auf die Unterstützung und auf das Interesse der Bevölkerung angewiesen.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse.

*Lukas Galli
Kommandant ZSR Bischofszell*

Anzeige

50 % Rabatt auf alle Bosch Wasch- Trocken- Kühl- & Gefriergeräte

Angebot gültig bis 31. Dezember 2013



**Energiesparen im Haushalt
fängt bei Ihnen an.
Den Rest übernimmt Elektro
Niklaus AG und Bosch.**



Elektro Niklaus AG
Bischofszell • Hauptwil



**Wäschetrockner
WTW86560CH**

**Waschmaschine
WAE2841PCH**

CHF 1'200.00

statt CHF 2'400.00

CHF 1'420.00

statt CHF 2'840.00

Tel. 071/422 37 37 / Fax 071/422 38 38

info@enb.ch / www.enb.ch

Anzeigen

Ihre Ansprechpartnerin für Immobilien



www.remax.ch

Angela Bolkart

selbstständige Immobilienmaklerin



Immoprofis



RE/MAX Immoprofis

Alte Romanshonerstrasse 12
8580 Amriswil

Mobile: +41 (0)79 772 49 68

Telefon: +41 (0)71 411 66 11

E-Mail: angela.bolkart@remax.ch

Jeder RE/MAX-Franchise- und Lizenznehmer ist ein rechtlich eigenständiges Unternehmen.



Patrick Rimle
Versicherungs- und Vorsorge-
berater

**Wie Sie sich heute betten,
so liegen Sie in Zukunft.**

*Kümmern Sie sich jetzt
um Ihre Vorsorge.*

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Bischofszell
Marktgasse 18, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73, Telefax 071 424 20 70
patrick.rimle@mobi.ch, www.mobimittelthurgau.ch

Geht nicht – gibt's nicht!

Fortbildungsdienst 2013 des Führungsunterstützungsbataillons 24

Bevölkerung ist zur Standartenrückgabe auf dem Hofplatz in Bischofszell eingeladen.

Am Montag, 23. September rückte das Führungsunterstützungsbataillon 24 zu seinem ersten Wiederholungskurs unter dem Kommando von Oberstleutnant im Generalstab Dan Aeschbach ein.

Während des diesjährigen Wiederholungskurses ist der Grossraum Sankt Gallen die Heimat des Führungsunterstützungsbataillon 24. Der Bataillonsstab ist in Wittenbach, die Hauptquartierkompanie in Bernhardzell und Waldkirch und die Führungsstaffelkompanie in Bischofszell einquartiert.

Die rund 450 Männer und zwei Frauen stammen aus den Kantonen Sankt Gallen, Thurgau, beider Appenzell, Glarus, Schaffhausen und Zürich. Für den Truppenkörper der in Sankt Gallen ansässigen Territorialregion 4 stehen während dieses Wiederholungskurses die Verbandsausbildung und die Repetition des Führungsinformationssystems Heer im Zentrum. Zudem werden dieses Jahr das Materialgestell für den Führungsstaffelzug sowie das neue Sanitätsfahrzeug und der Diagnoseanhänger Kommunikation eingeführt.

Das Führungsunterstützungsbataillon 24 soll bereit sein, gemäss seinem Auftrag, die Führungseinrichtungen und das Hauptquartier der Territorialregion 4 zu betreiben und die Verbindungen innerhalb



der Territorialregion und zu den Kantonen zu gewährleisten. Dabei gilt das Motto: Geht nicht – gibt's nicht!

Der diesjährige Wiederholungskurs endet mit der Rückgabe der Bataillonsstandarte. Die Zeremonie findet am 09. Oktober 2013 auf dem Hofplatz in Bischofszell statt. Das Bataillon wird um 16.30 Uhr aufmarschieren. Interessierte Personen aus der Bevölkerung sind herzlich eingeladen, bei der Standartenabgabe dabei zu sein. Musikalisch untermauert wird der Akt durch eine Teilformation des Spieles der Territorialregion 4.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme

Hptm Christoh Ziegler

Telekabel Bischofszell AG unterstützt Juniorensport

Der Internet-Dienstleister Telekabel Bischofszell AG ist bekannt als verlässlicher Partner von Komplettlösungen für TV, Radio, Internet und Telefonie in der Region. Die Geschäftsleitung hat entschieden, die E-Junioren des FC Bischofszell in der kommenden Saison als Trikot-Sponsor zu unterstützen.

Urs Gamper, Geschäftsführer der Telekabel Bischofszell AG, meint dazu: «Die Investition ins Trikot-Sponsoring ist in mehrfacher Hinsicht sinnvoll. Die Junioren sind die Zukunft des Vereins und der Fussballklub eine regionale und aktive Institution, die einen Leistungsausweis nachweisen kann. Das passt zu unserm Credo: Lokalmatador mit Biss.»

Die Trainer und Spieler freuen sich auf die neuen Trikots und auf eine erfolgreiche Spielsaison.

Text und Bild: Marco Predicatori



Reihe hinten v.l.n.r: Mit neuen Trikots in die neue Saison – Silverio Teixeira, Bereichsleiter Stv. und Urs Gamper, Geschäftsführer der Telekabel Bischofszell AG mit Patrick Rimle, Präsident FC, Kurt Iseli, Trainer E-Junioren sowie Patrick Holenstein, Junioren-Obmann

«La Andariega de Cuba» im Schulhaus Bruggfeld

Seit Jahren unterstützt Camaquito die Kinder Tanz- und Theatergruppe «La Andariega». Camaquito ist eine politisch und konfessionell unabhängige Internationale Kinderhilfsorganisation, die 2001 in der Schweiz, 2003 in Deutschland und 2007 in Spanien gegründet wurde. In all diesen Ländern gilt Camaquito als gemeinnützig anerkannte Kinderhilfsorganisation. Im Sommer 2013 kamen nun 17 kubanische Kinder und Jugendliche und 4 Betreuer für eine kleine Tournée in die Schweiz und nach Deutschland. Mit dieser Tournée wurde den Kindern aus Kuba



ermöglicht, sich anlässlich eines kulturellen Austauschs einem internationalen Publikum zu präsentieren. Natürlich ging es auch um Werbung für die eigene Sache und Camaquito.

Ende August gastierte die Gruppe der 7 bis 17-jährigen Tänzerinnen und Tänzer im Schulhaus Bruggfeld. Mark Kuster, Verantwortlicher von Camaquito Schweiz erklärte den Schülerinnen und Schülern, was das Ziel der Veranstaltung sei und erzählte zudem vom Leben der Kids in Kuba.

Tief beeindruckt waren das junge Publikum und die erwachsenen Gäste bereits nach wenigen Takten der fröhlichen und rassi-

gen Musik und vor allem dem dazu choreografierten Tanz der jungen Künstler. Der von Schulleiter Martin Herzog geforderte Respekt war denn spür-, hör- und sichtbar. Das Publikum war begeistert von der Professionalität, der allgegenwärtigen Präsenz, der Lockerheit, der positiven Stimmung und vor allem von der Fröhlichkeit, die verbreitet wurde.

Im Sinne des Jahresthemas der VSG Bischofszell «Über den eigenen Tellerrand hinaus schauen» durften alle Kids – jene aus Kuba und jene aus dem Schulhaus Bruggfeld – eine eindruckliche Begegnung mit einer fremden Kultur erleben.

Martin Herzog, Schulleiter



Monique Chevremont stellt in der Rathausgalerie Bischofszell aus

Während der Museumsnacht am 14. September 2013 wurde im Atelier Carl Roesch in Diessenhofen eine Büste eingeweiht, die von der französischen Malerin und Bildhauerin Monique Chevremont modelliert wurde. Ihre Werke, Bilder und Plastiken, werden im Oktober 2013 in der Rathausgalerie von Bischofszell ausgestellt. Die Künstlerin, in Paris geboren, hat zwanzig Jahre in Genf gelebt und dort bei dem Bildhauer Alexandre Meylan studiert. Ausserdem trug ihr früheres Philosophiestudium dazu bei, eine immerwährende Inspiration in der griechischen Mythologie zu finden.

Für Monique Chevremont, neben einer unerklärlichen Anziehung zur menschlichen Figur, wurde sehr schnell die Exerzitie der Malerei oder der Bildhauerei ein Widerstandsakt. Warum einer Avant-Garde Bewegung folgen, wenn man immer weiter erfährt, dass das Beste der Vergangenheit von fehlender Transmission bedroht ist? Dies war für sie der Grund, ihrem eigenen Weg treu zu bleiben. Der Philosoph und der Künstler haben gemeinsam, einen Weg aus dem Labyrinth, in das sie sich verirrt haben, herauszufinden. Es ist eine Lebensaufgabe. Die Verwandtschaft zwischen Kunst und Philosophie hat in der Lebensorientierung Monique Chevremont eine ausschlaggebende Rolle gespielt.

Schon in ihrer Jugendzeit wurde die Entdeckung der griechischen Mythen sehr entscheidend, auch wenn sie in Form einer unterirdischen Quelle erst später ins Erinnerungsbewusstsein zurückkehrten. Wenn man das Glück gehabt hat, bei einem Bildhauer der alten Schule wie

Alexandre Meylan in der «ecole des Beaux-Arts de Genève» zu studieren, dann fühlt man sich dazu verpflichtet, das ererbte Wissen Früchte tragen zu lassen. Es bedeutet, durch altüberlieferte Techniken, die nach und nach verschwinden, die Vergangenheit zu beleben. Diese Techniken erfordern ein Handwerk, eine in der Beobachtung große Genauigkeit, wenn man die Realität oder die Idee dieser Realität wiedergeben muss. Das heisst, sie erfordern Zeit, Geduld und Hartnäckigkeit im Gegensatz zum aktuellen Zeitgeist.

Die Treue zur menschlichen Figur, die Atmosphäre der alten Fresken, die Erosion der Zeit, können die klassische Inspiration ihres Werkes beweisen. Die Modernität findet sich aber in ihrer selbstentwickelten malerischen Technik wieder. Es handelt



sich nicht mehr darum, die Zwangsregeln alter Meister einzuhalten, sondern grosser Improvisation in dieser Technik Freiraum zu geben und bei jeder Etappe des Bildaufbaus neue Lösungen zu finden. Man kann in diesem Werk Konstanten herausfinden, welche Tiefe und Leichtigkeit miteinander verbinden wollen: keine Figurendeformation, sondern eine nach dem lebendigen Modell lange studierte Zeichnung, Farbnuancen durch feine und vielfältige Schichten mit dem Ziel, der Leinwandoberfläche Vibration zu verleihen, den Erosionsprozess auf der Fläche, wo die Künstlerin an die Stelle der verlaufenden Zeit tritt.

In der plastischen Arbeit haben sich die alten Techniken für sie kaum verändert: modellieren aus feiner Tonerde, erzeugen einer Negativform, um das Positivmodell herzustellen. Die Beherrschung des Sujets, des Materials und seiner Eigenschaften sind Grundvoraussetzung für die Realisation freier Kompositionen oder beauftragte Portraitbüsten.

Was die biographische Elemente der Künstlerin und ihre Anwesenheit bei dieser Ausstellung in Bischofszell anbetrifft, so muss man auf ihre pariser Jugend und Philosophiestudium zurückblicken, ferner auf die in Genf verbrachten zwanzig Jahre und ihr Kunststudium bei Alexandre Meylan. Nach einigen Jahren im deutschen Bodenseegebiet, haben diese Verbindungen zur Schweiz neue Anstöße bekommen, nachdem sie sich in der Zwillingsgemeinde von Diessenhofen niedergelassen hat, wo Frau Beatrice Hanhart und Herr Urs Roesch den Kontakt mit diesem idyllischen Ort Bischofszell hergestellt haben und diese Ausstellung ermöglicht haben.

Beatrice Hanhart

Anzeigen



Nageldesign für Sie


Neues Nagelstudio!
Coiffure Edelmann

1. Woche 30% Rabatt

fb Nagel design für Sie

078 758 99 62

Neugasse 6 Bischofszell



Kurt Buechler AG

Bedachungen · 9220 Bischofszell
Ibergstr. 16 · Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

**Steil- und
Flachbedachungen**

**Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung**

**Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen**

Zivilstandsnachrichten der Einwohner von Bischofszell im August 2013

Geburten

02. August **Friederich, Ole Finn**, Sohn des Friederich, Martin und der Friederich-Becher geb. Becher, Jana, von Rapperswil BE

Ehen

16. August **Zannella, Giovanni**, italienischer Staatsangehöriger und **Thoma, Stefanie Silvia**, von Kaltbrunn SG

31. August **Saxer, Thomas**, von Häggligen AG und **Keller, Angela Heidi**, von Sommeri TG

Todesfälle

05. August **Hafen geb. Stricker, Alina Hermina**, von St. Gallen SG und Münsterlingen TG, geb. 16. Januar 1921, verwitwet

*Bischofszell, 23. September 2013
Karla Marinovic, Leiterin Einwohnerdienste*

5 Jahre Leermondbar Bischofszell

In den Nächten des Neumondes feiert der Verein Leermondbar Bischofszell immer vor dem Bogenturm in Bischofszell. Den Verein gibt es nunmehr seit fünf Jahren. Am Samstag, dem 5. Oktober 2013 feiert der Verein sein fünfjähriges Bestehen.

Betrag gespendet und diesen Monat überreichte die Leermondbar der Ludothek von Bischofszell einen Betrag von tausend Franken.

Nach dem Ausscheiden von Jörg Schmitter sind mit Jasmin Frauenknecht aus Bischofszell, Heidi Bissig aus Waldkirch und Andreas Minneci aus Sitterdorf drei

nahmsweise bei schlechter Witterung in die Kornhalle verschoben werden.

An diesem Jubiläumsabend möchte der Verein die Bevölkerung zu einem Willkommensgetränk einladen. Neben einer feinen Paella aus der Pfanne von Hobbykoch Felipe Fernandez wird speziell ein frisch gezapftes Bier der Brauerei Locher AG aus Appenzell ausgeschrieben. Das kulturelle Angebot rundet Walter Bänziger ab, der zusammen mit seiner Band einige jazzige Akkorde auf seinem Saxophon spielen wird.

Der Verein Leermondbar Bischofszell freut sich zu diesem Jubiläumsabend einen grossen Teil der Bevölkerung beim Bogenturm in Bischofszell begrüßen zu dürfen.

Jean-Claude Bissig



Am 28. Oktober 2008 fand vor dem Bogenturm in Bischofszell zum ersten Mal die Leermondbar statt. Hausi Baumann, Mario Buffon, Jean-Claude Bissig und Jörg Schmitter lancierten aus einer spontanen Idee heraus einen Beitrag zum kulturellen Angebot der Stadt und Landschaft Bischofszell. So entstand die Idee jeweils an den Abenden des Neumondes vor dem Bogenturm in Bischofszell eine Bar zu führen.

Der Verein Leermondbar Bischofszell arbeitet nicht profitorientiert. Die Initianten verstehen sich vielmehr als ein Teil des Ganzen. Alle Mitwirkenden verzichten auf ein Entgelt; somit fliessen die erwirtschafteten Gewinne vollumfänglich guten Zwecken zu. In den vergangenen Jahren konnten diverse Vereine von der Leermondbar Bischofszell profitieren, unter anderem wurde der Kindertagesstätte Bischofszell schon zweimal ein namhafter

neue Mitglieder in den Verein eingetreten, welcher somit aus sechs Mitgliedern besteht.

Die Mitglieder möchten sich an dieser Stelle bei den vielen Besuchern der letzten Jahre bedanken. Mit Freude stellt man fest, dass die Leermondabende ein immer breiteres Publikum ansprechen und die Gäste aus verschiedenen Kreisen der Bischofszeller Allgemeinheit zum Bogenturm kommen und dort eine gesellige Zeit geniessen.

Nachdem der Verein Leermondbar Bischofszell in den letzten fünf Jahren nicht weniger als sechzig Mal den Neumond gefeiert hat, möchten die Mitglieder am 5. Oktober 2013 zusammen mit der Bischofszeller Bevölkerung und den umliegenden Einwohnern dieses Jubiläum feiern. Wie immer wird die Bar vor dem Bogenturm aufgestellt und würde aus-

Anzeige

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Besuchen Sie unseren Fabrikladen:
Hohentannerstrasse 2
9216 Heldswil
Tel. 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Badertscher

- Überzüge
- Stoffsortiment
- Nähservice

Öffnungszeiten: Mo / Mi / Fr 14 – 17 Uhr

Zu vermieten

PW-Parkplätze

ab sofort an der
Türkeistrasse 1

Preis Fr. 30.- / Monat

Auskunft und Besichtigung:
Bauverwaltung Bischofszell

Tel.071 424 24 56

E-Mail:franco.capelli@bischofszell.ch

Wir suchen ein
**Haus mit Stall /
Bauernhaus**

in Miete, evtl. Kauf,
mind. 5 Zimmer oder
2 Whg / 2 Hausteile.
Platz für 2 Personen,
1 Hund, 5 Katzen und
2 Pferde. Umkreis
Uzwil / Flawil 15km.

Wir freuen uns auf
Ihren Anruf!
H. von Moos, M. Bamert
071 393 28 17
076 453 83 77

Warum haben sie das Couvert
zugeklebt fragt die
Postschalterbeamtin?
Weil es niemand etwas angeht
was drin steht.
Aber dann dürfen sie doch
nicht Drucksache darauf
schreiben!
Warum denn nicht. Das ist
meine Steuererklärung
und die habe ich unter Druck
geschrieben.

Doris Friederich, Bischofszell

Schäfli Restaurant - Bäckerei
9223 Halden - Bischofszell / 071 642 14 55

Donnerstag, 7. November
ab 17⁰⁰ Uhr bis

Samstag, 9. November 2013

Metzgete

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Huber und Personal

**Der nächste
Bischofszeller-
Marktplatz
erscheint am
30. Oktober 2013**

frei Optik

Brillen



Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

Abschied und Neuanfang



Am vergangenen Sonntag wurde Miriam Schadegg als Jugendmitarbeiterin der evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil in der Johanneskirche Bischofszell verabschiedet. Die Scheidende durfte auf dem «noch» eigenen Bürostuhl Platz nehmen. Gemeindeglieder Daniel Aebersold schaute auf die drei Jahre Zusammenarbeit im Konvent, der Kirchenvorsteherschaft und als Büronachbar zurück. Welchen Titel sich Miriam am meisten gab: «Jugendmitarbeiterin», «Jugendbeauftragte» oder sogar «Jugend Bearbeiterin» darüber konnte die ganze Gemeinde schmunzeln und erwartete gar keine Antwort.

Viele geschäftliche wie auch persönliche Gespräche konnte Kirchenvorsteher Markus Ibig mit Miriam in den vergangenen Jahren führen. Dass sie sich in einen jungen Mann verliebte und diesen am 4. April heiraten werde, kann Ibig nachvollziehen. Aber dass sie die Kirchgemeinde des-

halb verlässt und Richtung Thun zieht, damit habe er nicht gerechnet. Die Entscheidung, Bischofszell zu verlassen, sei ihr nicht leicht gefallen und liess einige Tränen fließen. Highlights in den vergangenen Jahren gab es für Miriam Schadegg viele. Ein ganz spezielles zu Erwähnen sei die Gründung der Girlsounge. Als Nachfolger wurde das Ehepaar Isabelle und Daniel Frauchiger willkommen geheissen und durften auch auf dem Stuhl Platz nehmen. Ob Daniel Frauchiger eine Idee habe, die vier arbeitenden Daniels im Kirchenzentrum zu unterscheiden, wollte Gemeindeglieder wissen. Lachend gab Frauchiger den Ball zurück und gibt der Kirchenvorsteherschaft bis Amtsantritt im Oktober Zeit, eine passende Lösung dafür zu finden. Im schön dekorierten Kirchenzentrum gab es im Anschluss an den Gottesdienst einen feinen z'Mittag.

Barbara Müller

GUIDO FONTANIVE AG
DIPL. MALERMEISTER
MARKTGASSE 26
9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
Telefax 071 422 59 83

*Ihr Malermeister für
fachgerechte Beratung!*

Heute Abend Zauberflöte

Am Samstag den 26. Oktober lädt der Kulturverein Literaria zu einem humoristischen Musik-Kabarett mit dem Duocalva «Heute Abend Zauberflöte» ein

«Wir zelebrieren das, was unsere Produktionen von anderen unterscheidet». Die beiden Cellisten Schudel und Schaerer begeistern seit fünf Jahren unter dem Namen «Duocalva» die Klassikszene mit ihren komödiantischen und musikalischen Programmen. Wird in der Oper üblicherweise geliebt und gestorben, so darf an diesem Abend «Heute Abend: Zauberflöte!» auch einfach gelacht werden. Zwei Aushilfscellisten warten im Orchestergraben auf das eingeladene russische Gastspielensemble. Der Abend beginnt aber denkbar schlecht: Der Bus des Ensembles bleibt auf der Strecke. Der vermeintlich missglückte Opernabend wird jedoch mehr als gerettet. Das originelle Programm begeistert nicht nur Klassikliebhaber!



Veranstalter: Literaria (Kulturverein Bischofszell) www.literaria.ch

Aufführungsdatum und Spielort: Samstag

26. Oktober 2013, 20.15 Uhr (Türöffnung 19.45 Uhr mit Getränkebuffet) in der Aula Sandbänkli in Bischofszell. Eintitt Fr. 30.–,

Mitglieder Fr. 25.–, Jugendliche in Ausbildung Fr.10.–

Kerstin Schiesser

Anzeigen



Restaurant GERTAU

Herbstliches.....!

Aktuell:

Metzgete:

3. - 5. Oktober

Röstiwoche:

8. - 12. Oktober

Fonduewoche:

15.-19. Oktober

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**

Werner Attinger
9220 Bischofszell
071 - 433 15 50
www.gertau.ch



© Casa Artemisiana

Monique Chevremont
Malerin-Bildhauerin

Ausstellung

Rathausgalerie Bischofszell
19. Oktober-3. November 2013

Mo.-Fr.: 8:30-11:30

und 14:00-16:30

So: 14:30-17:30

„Fresko“ auf Leinwand
Pastelle Plastiken
Bronze und Gipsbüsten
im Auftrag
galerie.chevremont@gmx.de

Zwei Ärzte arbeiten zusammen

Dr. med. Felix Eichmann und
Dr. med. Bertin Rosenfelder,
beides Ärzte in Allgemeinmedizin, behandeln und
beraten kranke oder ratsuchende Erwachsene,
Jugendliche und Kinder ab dem 14. Oktober 2013
in den bestehenden Praxisräumlichkeiten an der
Oberen Bisrütistrasse 1.

Die Zusammenarbeit dauert bis am 31.12.2013,
anschliessend führt Dr. med. Bertin Rosenfelder die
Praxis allein weiter.

Wir beide sind gewillt, Ihnen weiterhin kompetente
und persönliche ärztliche Leistungen anzubieten.

**Dr. med. Felix Eichmann und
Dr. med. Bertin Rosenfelder**

Obere Bisrütistrasse 1
9220 Bischofszell

Tel. 071 422 18 60, Fax 071 422 56 60
Mail: felix.eichmann@hin.ch,
bertin.rosenfelder@hin.ch
(ab 14.10. 2013)

Der Gemeinnützige Frauenverein auf Reisen

Jedes Jahr lädt der Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins Bischofszell alle Helferinnen und Helfer zu einem Dankeschön-Ausflug ein. Anfangs September trafen sich 70 Helferinnen und Helfer des Frauenvereins auf dem Parkplatz des Flugplatzes Sitterdorf, zu diesem Ausflug. Bei wunderschönem Spätsommerwetter ging von dort die Fahrt mit dem Rüttimann-Car nach Seegräben am Pfäffikersee. Auf der Jucker-Farm



wurde die Kürbisausstellung mit dem diesjährigen Thema «Kürbis-Royal» besucht. Vom Frosch-König bis zum König des Rock'n'Roll Elvis Presley konnte man königliches bestaunen. Nach ausgiebigem Flanieren an der Ausstellung und im Hofladen genossen die Helferinnen und Helfer bei Kaffee und Kuchen die schöne Aussicht auf den Pfäffikersee und die

Umgebung. Gegen Abend führte das Carunternehmen die Gesellschaft wieder zurück nach Sitterdorf. Dort warteten weitere Helferinnen und Helfer um beim Nachtessen dabei zu sein. Der Abend wurde zum erzählen und plaudern rege genutzt. Es war wieder ein gelungener Anlass!

Hanna Schläpfer

Anzeigen



d'Kochlöffel
Hauptwil – Gottshaus
laden Sie ein zur



Dorf – Metzgete à discrétion

am Samstag 26. Oktober 2013
Türöffnung 16.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Hauptwil
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Otmar Künzle

eidg. dipl. Schreinermeister

Schreinerei • Innenausbau • Fensterfabrikation
Küchenbau
Vermietung von Festbestuhlung (2000 Plätze)

Otmar Künzle • Espenweg 7 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch



SATTELBOGEN

WOHNEN • PFLEGEN • BETREUEN

Veranstaltungen im Monat Oktober 2013

Sonntag, 6. Oktober, 15.45 Uhr
Musikalischer Unterhaltung mit Andrea Wirth

Mittwoch, 9. Oktober, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Sonntag, 20. Oktober, 15.45 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit Fedy Bünter

Mittwoch, 23. Oktober, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Unser Restaurant ist täglich von 10.00 bis 19.30 Uhr für Sie geöffnet. Wir bedienen Sie auch gerne im Garten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

Waffen und Munition entsorgen

Die Kantonspolizei Thurgau führt im Oktober an drei Standorten im Kanton Thurgau kostenlose Waffen-Sammelaktionen durch.

Bei den Sammelaktionen der Kantonspolizei Thurgau können nicht mehr benötigte Waffen abgegeben werden.

Möglich ist dies:

Am 5. Oktober im Feuerwehrdepot Amriswil.

Am 12. Oktober im Feuerwehrdepot Kreuzlingen Ost.

Am 19. Oktober im Polizeikommando Thurgau in Frauenfeld.

Spezialisten der Waffenfachstelle der Kantonspolizei Thurgau nehmen jeweils von 9 bis 13 Uhr Waffen und Waffenbestandteile aller Art (Gewehre, Faustfeuerwaffen, Messer, Bajonette, Elektroschockgeräte etc.), Munition jeglichen Kalibers sowie Sprengstoffe entgegen und führen diese einer fachgerechten Entsorgung zu.

Die Erfahrungen der Kantonspolizei Thurgau und Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigen, dass in manchen Haushalten nicht mehr benötigte oder unerwünschte Waffen gelagert werden. Mit der Sammelaktion besteht die Möglichkeit, diese einfach und unbürokratisch zu entsorgen.

Die erste Waffen-Sammelaktion im Herbst 2009 war ein grosser Erfolg, damals wurden rund 1'500 Waffen, 67'000 Schuss Munition und 80 Kilogramm Sprengstoff entgegen genommen.

Weitere Infos sind unter:
www.kapo.tg.ch/waffenabgabe zu finden.



Im Oktober können im Kanton Thurgau an drei Sammeltagen Waffen, Munition und Sprengstoffe bei der Kantonspolizei Thurgau abgegeben werden. Im Bild ist ein Teil des Sammelguts aus dem Jahr 2009 zu sehen. (Bild: Kantonspolizei Thurgau)

Daniel Meili

Amüsante Irland-Stimmung im Kirchgemeindehaus Bischofszell

Das Organisationskomitee (bestehend aus Rebekka Grossmann, Markus Ibig, Adrian Rügger und Daniel Frischknecht) hatte sich ein spezielles Motto für das Mitarbeiterfest ausgedacht: Irland. Die buntgemischte Schar der freiwillig Mitarbeitenden der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil kommt alle zwei Jahre in den Genuss eines solchen gemütlichen Abends. Den absoluten Höhepunkt bildete die vierköpfige Band «A little green», welche in zwei Blöcken fulminante musikalische Leckerbissen offerierte und die ca. 160 Geladenen dank ihres professionellen Auftritts in eine Superstimmung brachte.

Der Willkommensapéro im Freien vor der Johanneskirche eröffnete den reizvollen Abend. Bunte Salate und erlesene Fleischhäppchen vom Grill liessen keine gastronomischen Wünsche offen.

Während des Essens dankten die Mitglieder der Festangestellten der Kirchgemeinde je einer Gruppe Freiwilligen mit loben-



Die Band «a little green» in voller Action

den Worten. Kirchenpräsident Roman Salzmann bat zusätzlich für den Segen für die vollzeitlich Engagierten.

Nach dem offiziellen Schluss öffneten die Türen des Irish Coffee Corners im

Unterrichtsraum und des Irish Pub im Jugendraum des Kirchgemeindehauses und luden zum Verweilen und Geniessen bis nach Mitternacht ein.

Ernst Signer

Jahresausflug der vitaswiss Bischofszell und Umgebung

Der diesjährige Jahresausflug der vitaswiss Bischofszell und Umgebung führte ins Glarnerland nach Braunwald. Beat Rüttimann chauffierte die 25 erwartungsvollen Teilnehmer gekonnt über die Hulftegg (Kaffeehalt) übers Zürcher-Oberland ins Glarnerland. Die Ausflügler hatten wieder Wetterglück.

Von Linthal ging es mit der Braunwaldbahn hoch nach Braunwald. Ein kurzer Spaziergang und schon wird das Hotel Cristal erreicht, wo das Mittagessen eingenommen wurde.

Allen hats geschmeckt und viel Zeit blieb für angeregte Gespräche. Dem unteren Höhenweg entlang spazierte die Gruppe zurück zur Bahnstation. Einige entdeckten noch einen schön angelegten Kräutergarten. Unterwegs wurden in der Bäckerei Glarnerpasteli und -Birnbrot gekauft, dann ging es wieder runter ins Tal. Auf der Heimfahrt gabs in Weesen noch einen kurzen Zwischenhalt. Über den Ricken erreichten die Vitaswissler wohlbehalten Bischofszell.



Die Vitaswiss hat in Bischofszell 2 Turngruppen (donnerstags 9 bis 10, freitags 19 bis 20 Uhr) und eine Wandergruppe, die jeweils am 1. oder 2. Mittwoch des Monats je nach Wetter wandert. Interessierte sind

herzlich willkommen. Kontakt: Vreni Salzmann, Niederbürerstrasse 34, 9220 Bischofszell.

Vreni Salzmann

Anzeigen

TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

BÜRGI GmbH

TIEF- & STRASSENBAU

• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
• Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84
E-Mail: buergi@baut.ch

Mob: 079 207 49 52
Web: www.buergibaut.ch

Die jetzige Stelleninhaberin wird pensioniert. Deshalb suchen wir:

Teilzeitmitarbeiter

Stellenbeschrieb:

- Eierkonfektionierung
- Reinigungsdienst
- Arbeitszeit am Morgen
- Wochenendablösung

Wir bieten:

- selbständiges Arbeiten
- Zeitgemässe Anstellung in der Landwirtschaft
- Teilpensum von mind. 20Std./Woche

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Stephan Beutter
Birnstielstrasse 8
9225 Gottshaus



071 422 52 31

www.huehnerei.ch

Bischofszeller Marktsaison 2013 – Monat Oktober

Wochenmarkt mit Frischprodukten
Jeden Samstag von 08.30 bis 12.00 Uhr –
Grubplatz West, **Marktbeizli in der Korn-**
halle.

26. Oktober 2013 «herbstlicher Kürbiszauber» – mit Wettbewerb

Der Themenmarkt vom 26. Oktober 2013
steht ganz unter dem Motto Kürbis.



Parallel dazu führen wir passend zum
Thema einen Ratewettbewerb durch, bei
dem Einkaufsgutscheine für den Wochen-
markt gewonnen werden können. Die
Übergabe der Preise erfolgt am Markttag
um 12.00 Uhr.

*Für die Marktkommission
Franco Capelli, Marktkchef*

Selbstwert und Selbstvertrauen sowie soziale Netzwerke

Die Elternschule Bischofszell lädt auch
dieses Jahr zu drei interessanten und
höchst aktuellen Veranstaltungen ein.
Diese beginnen jeweils um 20 Uhr in der
Aula Sandbänkli.

An der ersten von den insgesamt drei
Veranstaltungen vom Dienstag, 22. Okto-
ber spricht Susanna Vogel-Engeli,
Erwachsenenbildnerin und Kursleiterin für
Kommunikation über das Thema «Selbst-
wert und Selbstvertrauen bei Kindern stär-
ken». Ein gesundes Selbstwertgefühl und
Selbstvertrauen sind für den Lebensweg
von grosser Bedeutung. Wie können
Kinder gestärkt werden, um dem Leben mit
Mut, Vertrauen und Zuversicht zu begegnen?
Dieser Abend soll Ansätze vermitteln

über die Ansätze des dänischen Familien-
therapeuten Jasper Juul und möchte
Inspirationen für den Familienalltag geben.

Web 2.0, Facebook, Instagram & Co.

Thomas Merz, Fachverantwortlicher für
Medienbildung der Pädagogischen Hoch-
schule Thurgau, vermittelt am zweiten
Abend, Dienstag, 5. November, und am
dritten Abend, Montag, 18. November
einen Überblick über soziale Netzwerke,
ihre Funktionsweise und Bedeutung,
Chancen und Risiken. Auf dieser Basis
erhalten die Teilnehmenden Orientierungs-
hilfen für Eltern bzw. Erziehende im
Umgang mit der Thematik. Am zweiten
Abend können die Teilnehmenden dann

ganz konkret den Umgang mit sozialen
Netzwerken erfahren, Gruppen oder
Veranstaltungen erstellen, publizieren und
im Austausch miteinander ein Stück ihrer
Faszination erleben. An beiden Abenden
sind auch Fragen der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer willkommen. Merz ist weit
herum bekannt für seine kurzweiligen und
verständlichen Referate und selbst Vater
von drei Jugendlichen.

Auch dieses Jahr versprechen die drei
Veranstaltungen lehrreiche und interes-
sante Informationen. Sie geben den Eltern
und weiteren Interessierten Antworten und
Inputs für den Erziehungsalltag.
Der Eintritt ist frei.

Werner Lenzin



Der Vorstand (v.l.): Christoph Oertly, Janine Richter, Präsidentin Franziska Lenzin und Jens Havenstein freuen sich auf ein reges
Interesse an ihrem Angebot in der Aula Sandbänkli

Bild: Werner Lenzin

Wanderung des Dorfvereins Schweizersholz

Nach einer schönen Spätsommerwoche bescherte Petrus auf das Wochenende, an dem der Dorfverein Schweizersholz seine Wanderung durchführte, einen Wetterumschwung. Mag sein, dass sich darum nur eine kleine Gruppe Wanderlustiger auf dem Parkplatz zwischen Bischofszell und Hauptwil zur diesjährigen Wanderung besammelte. Das Wetter konnte aber nicht verhindern, dass sich dieser Anlass zu einem tollen Erlebnis entwickelte.

Bei angenehm kühler, ja idealer Temperatur ging es los Richtung Langentannen Horbach, dann dem Weiher entlang zum Naturschutzgebiet Ebnet. Von dort führte der Weg durch das Büelholz weiter nach Hauptwil. Regenschutz und Schirme wurden dabei nur wenig beansprucht da der Weg weite Teile geschützt durch Bäume war oder durch den Wald führte. Die Natur konnte herrlich genossen werden.

In Hauptwil machten wir Halt bei der alten Säge, wo uns Herr Gery Zwahlen freundlich zu einer kleinen Besichtigung mit Führung empfing. Mit viel Herzblut und

Einsatz hat er und seine Familie aus der uralten Säge Schritt für Schritt die Gebäulichkeiten zu einem Bijou um- und ausgebaut. Mit Sorgfalt und Gefühl wurde Neues mit Altem verbunden und strahlt nun einen grossen Charme aus. Auch die schön angelegte Umgebung mit den Kunstwerken trägt das ihre dazu bei. Herr Zwahlen zeigte uns danach auch noch sein Atelier wo er seine Kunstwerke aus Metall fertigt. Die Teilnehmenden staunten und waren begeistert.

Im Anschluss an dieses Highlight führte der Weg durch Hauptwil zur Waldschenke

Bischofszell. Vor dem stärker einsetzenden Regen, geschützt unter Party-Zelten, genossen die Wandernden hier die Rast und Verpflegung. Der Genuss der «Waldfee», (ein spezieller Kaffee), und weil es trotz Regen gemütlich war, liess die Gruppe noch etwas «höckeln». Froh gelaunt machte man sich dann aber doch auf den Heimweg durchs Schlatterholz zurück zum Parkplatz.

Herzlichen Dank an Peter Heierli für die Organisation der Wanderung!

Willi Schildknecht

Kunstwerke von Gery Zwahlen

und andere sind jetzt auch noch zu sehen an der Ausstellung «Skulpturen im Riet» in Zuzwil (SG).

Über zwanzig Kunstwerke können dort in freier Natur besichtigt werden. (Die Ausstellung dauert noch bis 31. Oktober 2013) Weitere Infos über das Kunstschaffen von Gery Zwahlen sind auch im Internet unter:

www.allesmacherei.com zu finden.

Anzeigen



Anlässe Oktober 2013

Mittwoch, 9. Oktober

14.30 Uhr **wir feiern das 30-Jahr Jubiläum von Herrn Nikolaus Bucher im Bürgerhof**

Freitag, 4., 11., 18. und 25. Oktober

16.00 Uhr **«unter dem Lampenschirm»: Frau Brigitta Häderli liest Geschichten**

Montag, 14. Oktober

14.15 Uhr **Handarbeitsgruppe mit Frau A. Pulfer**

Dienstag, 15. Oktober

14.30 Uhr **wir besuchen den Tierli-Walter in Gossau**

Mittwoch, 23. Oktober

14.30 Uhr **musikalische Unterhaltung mit «Les Salones»**

Bei Fragen:

Nadja Keller, Sekretariat, Altersheim Bürgerhof
Marktgasse 36, 9220 Bischofszell, 071 422 12 64



Malergeschäft
Sussi
9220 Bischofszell, Fabrikstrasse 2
Telefon/Fax 071 422 40 60



Hanspeter Gremli trat am 20. September 1993 als gelernter Maler in die Firma Sussi ein.

Für seine Zuverlässigkeit und seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Firma und unserer Kundschaft bedanken wir uns ganz herzlich.

Luciano Sussi und seine Arbeitskollegen gratulieren Hampi zum 20-jährigen Dienstjubiläum und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Handänderungen Monat September 2013

Verkäufer: Gemeinschaftsstiftung
Bischofszell Personalfürsorge für Gewerbe, Handel und Industrie, Bischofszell
Käufer: Verein SATTELBOGEN,
Bischofszell
Grundstück: Nr. 1463 und von 1476
Ortsbezeichnung: Sattelbogen
Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Mauro Longo, Bischofszell
Käufer: Andreas und Martina Hauser-Anderegg, Arnegg
Grundstück: Nr. 1567
Ortsbezeichnung: Waldparkstrasse 4a
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Concetta Graden-Gallizzi,
Bischofszell
Käufer: Vincenzo Gallizzi, Bischofszell
Grundstück: Nr. 918
(1/2 Miteigentumsanteil)
Ortsbezeichnung: Niederbürerstrasse 12
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Hermann Sutter's Erben,
Bischofszell
Käufer: Bertram Faul, Amriswil
Grundstück: Nr. S403
Ortsbezeichnung: Breitidörfliweg 1
Gebäude / Land: 4½ - Zimmerwohnung

Verkäufer: STUTZ AG Hatswil, Hatswil
Käufer: Raiffeisen Pensionskasse
Genossenschaft, St. Gallen
Grundstück: Nr. 1408
Ortsbezeichnung: Niederbürerstrasse
Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Renate Tobler, Bischofszell
Käufer: Bischofszell Nahrungsmittel AG,
Bischofszell
Grundstück: Nrn. 970 und 1576
Ortsbezeichnung: Sulgerstrasse 3 und 5
Gebäude / Land: Wohnhaus / Wohn- und
Geschäftshaus

Verkäufer: Gert und Susanne Vahle-
Spycher, Wilen-Gottshaus
Käufer: André und Simone Fritz-Kotschi,
Hosenruck
Grundstück: Nr. 2755
Ortsbezeichnung: Haslerenstrasse 15
Gebäude / Land: Wohnhaus

*Bischofszell, 20. September 2013
Grundbuchamt Bischofszell,
Louis Brüscheweiler*

Kirchenpatrozinium zu St. Pelagius

Alljährlich am 1. Septembersonntag feiert katholisch Bischofszell das Patrozinium zum hl. Pelagius. Der Festgottesdienst wird von Pfarrer Christoph Baumgartner in der Stiftskirche gehalten. Der Kirchenchor St. Pelagius unter der Leitung von Paul Steiner, an der Orgel Organist Philippe Frey und das Thurgauer Barockensemble sind für den musikalischen Teil verantwortlich. Die Missa in G von Franz Schubert wird vom Chor, mit GastsängerInnen, nach Pfingsten eingeübt. Monika Sauder singt die Sopransoli der Missa, Reto Hofstetter übernimmt den Part als Tenor und Peter Walser gibt dem Ganzen das Fundament als Bass.

Der heilige Pelagius ist Stadtpatron von Konstanz und war Bistumspatron des ehemaligen Bistums Konstanz. In der zweiten Hälfte des 10. Jahrhunderts wurde das Pelagiusstift als geistiges Zentrum zwischen der Bischofsstadt Konstanz und der Benediktinerabtei St. Gallen gegründet. So kam die daraus entstehende spätere Stadt Bischofszell zu ihrem Namen («die Zelle des Bischofs»). St. Pelagius aus Ungarn (Tod 284), wurde als 25-jähriger enthauptet, weil er sich weigerte, dem christlichen Glauben abzuschwören. Thema des Gottesdienstes in diesem Jahr ist die Gründung des Pastoralraumes Bischofszell, St. Pelagiberg, Sitterdorf.



Die Kirche als Grundstein und Fundament, oder Eckpfeiler des Glaubens bietet in dieser Form die optimalen Rahmenbedingungen für die pastoralen Leitsätze. Im Gottesdienst werden die Verantwortlichen Personen vorgestellt, die in verschiedenen Gremien zusammenarbeiten. Der Pastoralraum, hervorgegangen aus dem Seelsorgeverband, wird sich den neuzeitlichen Gegebenheiten und Lebensräumen der Gläubigen annehmen.

Anschliessend an den Gottesdienst wird ein Pfarreiapéro ausgeschenkt. Pfarrherr, Gottesdienstbesucher, Musiker und SängerInnen stossen miteinander an zum Schluss der Messfeier und zum Beginn des neuen Pastoralraumes.

*Beat Baumgartner
Präsident Kirchenchor*

Pflanzen-Tauschbörse und Gartenflohmarkt

Am Samstag, 19. Oktober führen von 10.00 bis 15.00 Uhr die Thurgauer Rosenfreunde zum zweiten Mal auf dem Areal von Fredi Keller, Dörflistrasse 8, in Schweizerholz, eine Pflanzen-Tauschbörse mit Gartenflohmarkt durch. Statt, die überzähligen Pflanzen auf den Kompost zu geben, können diese verschenkt, eingetauscht oder zu einem moderaten Preis den Besitzer wechseln. Sehr oft stehen auch Gartenaccessors irgendwo in einer Ecke, die keine Verwendung mehr finden, einem Gartenfreund jedoch nützlich sein können. Die vorhandene Infrastruktur bietet die Möglichkeit sowohl bei schönem Wetter wie auch bei Regen die Veranstaltung abzuhalten. Zudem ist die Gelegenheit geboten sich auch in fachlicher Hinsicht im gemütlichen Beizli auszutauschen. Die Gesellschaft Schweizerischer Rosenfreunde Regionalgruppe Thurgau freut sich auf jeden Besucher. Für jeden, der etwas zu tauschen hat, ist eine telefonische Anmeldung an Sonja Wolfensberger, Hauptwil von Vorteil, N: 078 868 79 28. Selbstverständlich sind Garten- und Rosenfreunde, die nichts zu tauschen haben, ebenfalls herzlich willkommen.

*Gesellschaft Schweizerische
Rosenfreunde Regionalgruppe Thurgau
Sonja Wolfensberger*

Wir machen für Sie ein Büro auf!



Herzliche
Einladung

ZURICH, Generalagentur Stefan Meile
Hauptagentur Bischofszell
Grabenstrasse 2
9220 Bischofszell

Telefon: 071 424 61 61
E-Mail: bischofszell@zurich.ch

Öffnungszeiten:
Ab dem 2. September 2013
Termin nach Vereinbarung

 **ZURICH**[®]
VERSICHERUNG

Tag der offenen Tür Hauptagentur Bischofszell

Freitag
4. Oktober 2013
13.30 bis 19.00

- Slot-Maschine mit tollen Preisen
- Kindermalwettbewerb
- Kuchen-Buffer
- Freie Besichtigung

Wir freuen uns auf Sie!

 **ZURICH**[®]
VERSICHERUNG

Energieforum Bischofszell 2013

Donnerstag, 24. Oktober ab 20.00 Uhr in der Bitzihalle
Thema: «Energie-Produktion us de Region – für d’Region»

Die CVP Bischofszell und Umgebung organisierte im September 2011 ein Energieforum mit dem Thema «Nachhaltige Energie – Wege aus der Atomenergie». Dieser sehr gut besuchte Anlass hat die Organisatoren damals beflügelt, im Januar 2012 als Fortsetzung ein zweites Energieforum mit dem Schwerpunkt «Energie-Effizienz in Haus, Hof und Gewerbe durchzuführen». Auch dieses Forum fand grossen Anklang und wurde durch ein sehr zahlreiches Publikum besucht.

Auslöser für dieses dritte Energieforum sind einige bemerkenswerte Gegebenheiten und Projekte in der Region. Nach dem Motto «Energie-Produktion us de Region – für d’Region» beziehen sich die Fachreferate auf die Energieproduktion durch Sonnenkollektoren auf dem eigenen Hausdach. Die Präsidenten von den Vereinen Solarstrom Pool Thurgau (Urs Dünnenberger) und Rhysolar (Urs Wenger) orientieren über die Aktivitäten und Projekte aus Ihren Vereinen und wie man solche Photo-Voltaik-Anlagen auch gemeinsam erstellen und betreiben kann.

Das dritte Fachreferat (Urs Gamper, TGB) gibt Auskunft über die Elektromobilität im Alltag – was dies auch immer heisst. Weiter geht es mit dem gleichen Referenten, der über die Möglichkeiten einer PV-Anlage auf dem Bitzihallen-Dach informiert. Auch Sie könnten sich an dieser Gemeinschaftsanlage beteiligen – hören Sie zu.

Die Geothermie hat auch die Bischofszeller Bevölkerung vor kurzem aus dem Schlaf gerissen. Die Wogen gingen hoch und haben sich aber auch wieder geglättet – es ist auch wieder Ruhe eingekehrt in der Erde des Sittertobels. Der Präsident des Vereins Geothermie Thurgau (Josef Gemperli) wird Sie über Aktivitäten der Geothermie im Thurgau informieren. Ganz spannend wird es, wenn der Projektleiter der Geothermie St. Gallen (Michael Sonderegger) über den aktuellen Stand im Geothermie Projekt der Stadt St. Gallen im Sittertobel berichtet.

Für die Bevölkerung von Bischofszell und Umgebung lüftet die Koch Kraftwerke AG aus Bischofszell (Urs Koch) den Projekt-

stand des Tuurau – Kraftwerkes im Ghöög. Auch dieses Werk wird einmal «Energie us de Region – für d’Region» produzieren.

Zu guter Letzt hören wir aus Hauptwil-Gottshaus und Bischofszell je den Stand der Dinge mit dem Antrag zum Label «Energistadt». Beehren Sie uns mit ihrem Besuch an diesem hochkarätig besetzten Forum. Es wird kein Eintritt erhoben.

CVP Bischofszell und Umgebung
Thomas Diethelm, Präsident

Energieforum Bischofszell 2013

«Energie-Produktion us de Region – für d’Region»

Donnerstag, 24. Oktober 2013,
Bitzihalle Bischofszell,
Referate ab 20.00 Uhr
Networking vor und nach den
Referaten

Türöffnung 18.30 Uhr
Organisation CVP Bischofszell und
Umgebung

TEIL 1: FACHREFERATE DURCH FACHEXPERTEN

Solarstromanlagen auf dem Weg – aus der Nische hin zum Standard!

Urs Dünnenberger, Präsident Solarstrompool Thurgau

Gemeinschaftssolaranlagen – Erstellung und Betrieb

Urs Wenger, Präsident Verein RHYSOLAR, Diessenhofen

Elektromobilität im Alltag

Urs Gamper, Leiter Technische Gemeindebetriebe Bischofszell

TEIL 2: INFORMATIONEN «US DE REGION»

Projekt der Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell – PV – Anlage Bitzi

Urs Gamper, Leiter Technische Gemeindebetriebe Bischofszell

Geothermie im Thurgau – Bohrung Geothermie St. Gallen

– Josef Gemperli, Kantonsrat, Präsident Verein Geothermie Thurgau

– Michael Sonderegger, Projektleiter, Geothermie St. Gallen

Wasserkraftwerk Tuurau, KOCH KRAFTWERK AG

Urs Koch, Vertreter Bauherrschaft Koch Kraftwerk AG, Bischofszell

Label «Energistadt»: Information aus Hauptwil-Gottshaus und Bischofszell

– Label Hauptwil-Gottshaus – Adrian Studerus, Gemeinderat Hauptwil-Gottshaus

– Label Bischofszell – Christoph Maurer, Stadtrat Bischofszell

TEIL 3: NETWORKING BEIM APÈRO

BEGRÜSSUNG UND SCHLUSSWORT

Thomas Diethelm, Präsident CVP Bischofszell

MODERATION

Adrian Studerus, Gemeinderat Hauptwil-Gottshaus

Organisation CVP Bischofszell und Umgebung

GSB Personalvorsorge – Vertrauenspartner mit neuem Gesicht

Die Gemeinschaftsstiftung Bischofszell heisst neu GSB Personalvorsorge. Hinter dem neuen Namen und Webauftritt stehen bewährte Vorsorgedienstleistungen, welche die Kasse seit 52 Jahren erfolgreich pflegt. Heute profitieren davon 60 Ostschweizer KMU und 580 Versicherte. Weitere Kunden aus Gewerbe, Handel, Industrie und Dienstleistung sollen neu dazukommen.

Hinter dem Namen Gemeinschaftsstiftung Bischofszell steht eine 52-jährige Erfolgsgeschichte. Für Hunderte von Ostschweizern hat sich das Vertrauen in die Kasse gelohnt. Sie sind Nutzniesser eines Kassenvermögens mit überdurchschnittlichem Deckungsgrad. Nun firmiert die Kasse mit neuem Namen «GSB Personalvorsorge», unter dem sie ihre Geschäfte offiziell ab 1. September 2013 weiterführt. «Auch mit unserem neuen Auftritt stehen wir unverändert für den offenen Dialog, Qualität und Kontinuität ein», betont Geschäftsführer Elmar Hengartner. «Unsere Kompetenzen und unsere Kundennähe sollen jetzt verstärkt zum Ausdruck kommen. Wir wollen uns als attraktive Partnerin für Neukunden anbieten.» Die GSB Personalvorsorge behält ihren Sitz in Bischofszell. Hier betreut sie ihre 60 kleineren und mittelständischen Unternehmen aus Gewerbe, Handel, Industrie und Dienstleistung. Und von hier aus will die GSB Personalvorsorge gezielt auf

Neukunden im Ostschweizer KMU-Markt zugehen. Der neue Webauftritt unter www.gsb-personalvorsorge.ch informiert transparent über Geschäftsgang und Dienstleistungen.

Effizient und grundsolide

Ursprünglich wurde die GSB-Personalvorsorge mit einem Stiftungsvermögen von 1500 Franken ausgestattet. Heute verwaltet sie rund 60 Millionen Franken von insgesamt 580 einzelnen Versicherten. Dank der soliden und diversifizierten Anlagestrategie und dank straffer Strukturen liegen die Verwaltungskosten tief. Auf der Basis eines ausgewogenen Verhältnisses von Aktiven und Rentnern profitieren die Versicherten von ausserordentlich tiefen Risikoprämien und Verwaltungskosten.

Die GSB Personalvorsorge arbeitet grundsolide, der Deckungsgrad liegt seit Bestehen der Kasse bei über 100 Prozent. Das aktuelle Niveau von 110 Prozent Deckung ist Ausdruck von Krisenbeständigkeit. Die GSB Personalvorsorge versichert nicht nur das BVG-Obligatorium, sondern bietet darüber hinaus auch weitergehende Vorsorgeleistungen wie etwa überobligatorische Vorsorge-Kaderpläne an.

Kurze Wege – persönlicher Dialog

Im Pensionskassenmarkt gehört die GSB Personalvorsorge zu den Pionieren. Voraussicht ist ein prägender Bestandteil ihrer



Geschichte. So hat sie die Verfassungsgrundlage zur beruflichen Vorsorge des Jahres 1972 um 11 Jahre vorweggenommen. Die Kundenbeziehungen sind über Jahrzehnte gewachsen. Mit Unternehmen aus Gewerbe, Industrie und Dienstleistung verfügt die GSB Personalvorsorge über eine breite Kundenbasis. Kurze Wege erleichtern Arbeitnehmern und Arbeitgebern die Zusammenarbeit, wobei der persönliche Dialog stets im Mittelpunkt steht.

Effizienz und Kundennähe sind Kennzeichen der neuen wettbewerbsorientierten Strategie. Die Geschäfte der Pensionskasse führt Elmar Hengartner im Auftrag und gemäss den Vorgaben des sechsköpfigen paritätisch zusammengesetzten Stiftungsrates. Die GSB Personalvorsorge ist trotz derzeit angespannter Wirtschaftslage zuversichtlich. «Wir können für Arbeitgeber und Arbeitnehmer nachhaltigen Mehrwert in der Vorsorge schaffen», ist Elmar Hengartner überzeugt. Weitere Informationen können unter: www.gsb-personalvorsorge.ch abgerufen werden.

Gabriel Imboden

Anzeige

Eintritt
frei

Tischmesse Bischofszell

Sonntag 3. November 2013

Die originelle Gewerbeausstellung

10:00 - 17:00 Uhr - Bitzihalle

mit attraktiven Wettbewerbspreisen
prämieren Sie den schönsten Stand/Tisch

viele spannende Angebote
Gewerbe von und um Bischofszell

Beratung - Verkauf - Restaurant
Kommen Sie vorbei - lassen Sie sich überraschen



www.tischmesse-bischofszell.ch

ein Anlass von computerfritz.ch GmbH



Ausflug Bauamt vom 07. September 2013

Landesgartenschau Sigmaringen – Deutschland

Die Mitarbeiter des Bauamtes kamen in diesem Jahr mit ihren Partnern in den Genuss den süddeutschen Raum auf ihrem Ausflug zu besuchen. Motorisiert ging es am Samstagmorgen bei schönsten Wetterverhältnissen mit allen Beteiligten nach Kreuzlingen, wo alle Fahrzeuge abgestellt wurden.

Von Kreuzlingen aus ging es dann zu Fuss über die Grenze zum Hauptbahnhof nach Konstanz. Danach fuhren wir mit dem Zug ins knapp 50 km entfernte Sigmaringen. Erwähnenswert an dieser Stelle ist, dass auf dieser Nebenstrecke der deutschen Bundesbahn die Züge noch mit Dieselmotoren angetrieben werden, da keine Stromleitungen vorhanden sind.



In Sigmaringen angekommen, bewegten wir uns dann gemütlich Richtung Altstadt, wo wir in den Genuss von Kaffee und Gipfeli kamen. Nach dieser willkommenen Stärkung ging es dann zum Hauptziel unserer Reise; der Landesgartenschau.

Die Landesgartenschau zeigte viele Attraktionen. Diverse Ausstellungen und Gartengestaltungen, sowie eine grosse Blumenvielfalt auf dem riesigen Gelände prägten den ganzen Tag unsere Sinne. So

verging die Zeit wie im Flug, bis wir dann gegen 16.00 Uhr schon wieder unsere Heimreise mit der Bahn angetreten haben.

In Bischofszell wieder angekommen liessen wir dann den Tag bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen und die gewonnen Eindrücke nochmals Revue passieren.

Sigmaringen war eine Reise wert.

*Für das Bauamt Bischofszell
Franco Capelli*



Hast Du nichts wofür Du danken solltest?

Es ist mal wieder Erntedankgottesdienst und die Pelagiuskirche in Bischofszell ist entsprechend mit unzähligen Zutaten geschmückt, die unsere Augen zum glänzen bringen und uns bewusst machen wie reichlich erfüllt doch unser Leben ist. Wie dankbar sind wir aber tatsächlich für so einen hohen Lebensstandard?

Leider vergessen wir, so scheint es immer wieder, auch unserer Dankbarkeit Ausdruck zu geben. In unserer modernen konsumorientierten Welt ist doch einiges wichtiger als das Danken. Markenkleider, neuestes Multimedia, Ausgang usw. Wer nicht «In» ist, ist ein Aussenseiter.

Frau Oehler und ihre Schüler zeigten während des Gottesdienst am Beispiel Jan's Geschichte, dass manchmal etwas Dramatisches in unserem Leben passieren muss um wichtige Erkenntnisse wie Dankbarkeit zu gewinnen bzw. zu erkennen.



Für die Sensibilisierung und die schöne Inszenierung, Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Vielleicht fallen uns nun doch unzählige Sachen auf, wofür wir danken möchten, resp. sollten.

Wenn das so ist, hat sich dieser Artikel bereits gelohnt.

*Rosa Maria Carvalho
Pfarreirat Bischofszell*

So sehen Sieger aus: Sek Sandbänkli Bischofszell beim freiwilligen Schulsport!!!

Herzliche Gratulation allen Teilnehmenden zu den herausragenden Leichtathletik Team-Leistungen am TG Schulsporttag in Kreuzlingen vom Mittwoch-Nachmittag – 11. September 2013!



Sieger Knaben 7. Klasse, Qualifikation Internationaler Bodensee Schulcup in Frauenfeld, Freitag 27. September 2013



2. Platz Knaben 8. Klasse. «Von uns sieht man im Ausdauerlauf über 5 x 800 m nur den Rücken. Wir rennen an der Spitze vorne weg!»



Sieger & 2. Platz Mixed-Teams 9. Klasse Qualifikation Schweizer Schulsporttag in Obwalden – Mittwoch 4. Juni 2014

Vielen Dank den Lehrpersonen: Alder, Bissig, Löwe, Pfeifer, Rehse, Scherrer, Steininger für die optimale Betreuung!

Die 7. Klasse Knaben gegen Schülerteams aus Baden-Württemberg, Bayern, Vorarlberg und St. Gallen, sowie die beiden 9. Klassen mit ihren Mixed Teams gegen sämtliche Kantone der Schweiz, können sich nun – ganz nach dem Jahresmotto «über den eigenen Tellerrand schauen» – mit Schülern aus der Schweiz und den Nachbarländern Deutschland und Öster-



4. Platz Mädchen 7. Klasse – «Wenig hat gefehlt. Nächstes Jahr wollen wir aufs Podest!»

reich in einem erlebnisreichen und ergebnisstarken Schulsportfestival messen.

Weitere Infos & Ranglisten sind unter www.os-bischofszell.ch im «Sportbereich» zu finden.

Text und Fotos:
Daniel Steininger

Ökumenisches Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zum 20igsten ökumenischen Frauenfrühstück am 6. November 2013 um 9.00 Uhr (Türöffnung 8.40 Uhr) in der Bitzihalle Bischofszell.

«Fröhlich fit und etwas fromm»

mit Beatrix-Adelheid Böni

Dieser Morgen soll einen Ankick zur Freude geben und uns ermutigen das eigene Leben wie ein Fest zu gestalten!



Anmelden bei:

Agi Scheiwiler, Rietwiesstrasse 5,
9220 Bischofszell, Tel. 071 422 61 45
Mail: agi.scheiwiler@bluewin.ch
(Anmeldeschluss: 2. November)

Bitte Anzahl und Alter der Kinder für den Kinderhort angeben.

Parkplätze sind vor Ort signalisiert



TC BISCHOFZELL

Tennis für Kinder und Jugendliche

In der ersten Herbstferienwoche vom Montag, 30. September bis Freitag, 4. Oktober führt der Tennisclub Bischofszell einen Tennis(schnupper)-kurs für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren durch.

Das Training findet jeweils um 10 Uhr 30 statt, dauert 75 Minuten und wird von Diego Meier geleitet. Unkostenbeitrag Fr. 30.–. Auskunft erteilt: Diego Meier, Tel. Nr. 071 422 51 49 oder per Mail an elviam@bluewin.ch

Weitere interessante Informationen über den Tennisclub Bischofszell findet ihr auf unserer Webseite: <http://www.tcbischofszell.ch/>

Leben wie in den Vierzigern des 20. Jahrhunderts

Besuch einer Retro-Gruppe im Historischen Museum Bischofszell

Am Sonntag, 6. Oktober kommt ins Historische Museum Bischofszell eine «Retro-Gruppe» aus Zürich, die Kleidung im Stile der 1940iger-Jahre trägt, zu Besuch. Die Mitglieder dieser Gruppe leben im Alltag wie man zwischen 1940 und 1950 gelebt hat und haben auch ihre Wohnungen entsprechend eingerichtet.

Besucher und Besucherinnen des Historischen Museums können an diesem Nachmittag den Retro-Gruppenmitgliedern Fragen zu ihrem Lebensstil stellen, zu ihrer Philosophie, warum sie so leben und was dies für sie bedeutet. Der frühere Kurator des Museums, Gianni Christen, wird das Gespräch moderieren und um 14.00 Uhr durch die Sonderausstellung «Accessoires de Dames» führen.



Die Kaffeestube ist wie an jedem ersten Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr

geöffnet, und freiwillige Helferinnen bedienen die Museumsbesucher und -besuche-

rinnen mit Getränken und selbstgebackenem Kuchen.

Gretel Seebass

Anzeigen

Restaurant Waldhof Bischofszell

Mo, Do und Fr 08.30 – 24.00 Uhr
Sa 09.00 – 24.00 Uhr / So 09.00 – 22.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch Ruhetag.

Unsere Angebote

Metzgete 24. Oktober 2013 **Blut- und Leberwürste**
25./26./27. Oktober **Metzgete ab 11.00 Uhr**



Wild auf Wild?

Oktober/November «Wildzeit»...
Wir offerieren Ihnen:
Hirsch- und Rehpfefter sowie Rehrücken



Über die Weihnachtstage öffnen wir gerne für Sie, gerne erwarten wir Ihre Anmeldung. Wir bieten Ihnen unseren Speisesaal an für – Weihnachtsessen, – Geschäftsessen oder Familienanlässe. Reservationen nehmen wir gerne entgegen unter Tel. 071 422 17 83.

Silvester geöffnet!!! Party am Dienstag,
31. Dezember 2013
(bitte auf Anmeldung)



Neujahrsapéro Donnerstag, 2. Januar 2014
Wir stossen an von 11.00 – 13.00 Uhr



Auf Ihren Besuch freuen sich das Waldhof-Team Vera + Personal
Restaurant Waldhof, Niederbürerstrasse 48
9220 Bischofszell, Telefon 071 422 17 83
RESERVATIONEN erwünscht unter Tel. 071 422 17 83

GSB personalvorsorge ihre pensionskasse



Für unsere Alterssiedlung in Bischofszell (Sattelbogen) suchen wir per 01.03.2014 einen Hauswart (evtl. auch ein Ehepaar) für die Neubesetzung der

nebenamtlichen Hauswartstelle (ca. 50%)

Folgende Aufgabenbereiche gehören hauptsächlich zu dieser Tätigkeit:

- Reinigung der Treppenhäuser / allg. Räume
- Pflege der Umgebung
- Wartung der Anlagen
- Ausführung kleinerer Reparaturen

Wenn Sie über das nötige handwerkliche und technische Geschick verfügen sowie Verständnis im Umgang mit älteren Menschen haben, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, zusammen mit den üblichen Unterlagen. Nach Wunsch steht auch eine Wohnung innerhalb der Siedlung zur Verfügung.



GSB Personalvorsorge

Herr Elmar Hengartner
Fabrikstrasse 14 – 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 39 20
info@gsb-personalvorsorge.ch

Line Dance Schnupperkurs

Am ökumenischen Seniorennachmittag in der Bitzhalle im Juni hatten sich einige Mutige auf die Bühne gewagt, um mit der Line Dance Gruppe mitzumachen. Das Interesse war geweckt. Wie wichtig die Bewegung und das Gedächtnistraining sind, wissen eigentlich alle. Bei Line Dance wird dies mit Musik und Spass gemacht. Der Seelsorgeverband und die Evangelische Kirchgemeinde freuen sich, in Bi-

schofszell einen Schnupperkurs anbieten zu können. Die Leitung liegt bei Frau Silja Kereszturi von der Tanzschule Happyfeet Arnegg.

Alle Interessierten ab ca. 60 Jahren sind eingeladen. Der Kurs findet im evangelischen Kirchenzentrum statt, jeweils am Donnerstag von 08.30 – 09.30 Uhr. Die Daten sind: 24./31. Oktober und 7./14. November 2013.

Der Kurs kostet Fr. 48.–.

Anmeldungen bitte bis 16. Oktober bei Pierrette Rusch Tel. 071 422 34 93, pierrette_rusch@hotmail.com oder Sekretariat Evang. Kirchgemeinde, Tel. 071 422 28 18, sekretariat@internethaus.ch
Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Anmeldungen.

Annelise Menzi

Pro Senectute Herbstsammlung 2013 – Armut ist unsichtbar

Im Oktober findet die traditionelle Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau statt. In der Schweiz kämpft schätzungsweise jeder achte ältere Mensch trotz AHV und beruflicher Vorsorge mit finanziellen Problemen. Auch in diesem Jahr wird Pro Senectute Thurgau in vielen Gemeinden eine Haus-türsammlung durchführen und die Bevölkerung bitten, arbeitsbetreffende Seniorinnen und Senioren zu unterstützen. Bitte unterstützen Sie bei der diesjährigen Herbstsammlung mit Ihrer Spende die Arbeit von Pro Senectute Thurgau.

Spendenkonto: PC 85-530-0

Pro Senectute Thurgau, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden, info@tg.pro-senectute.ch, www.tg.pro-senectute.ch

Ruth Mettler Ernst

Anzeigen



Tag der Offenen Tür im Gossau am Mi.
02.10.13:30-19:30, Sa. 05.10.13 von 9-16Uhr

Unsere TCM Fachleute kann Ihnen bei folgenden Beschwerden helfen:

- Rückenleiden, Rheuma aller Art, Kiefer-, Schulter-, Hände-, Fuss-, Knie-, Fingergelenkschmerzen. Tennisellbogen und alle Art Schmerzen in Bewegungsapparat. Gesichtslähmung
- Achillesensenzündung, Bandscheibe vorfallen, Migräne, Schlafstörung, Herz-/Kreislaufkrankungen, Kribbeln/ Taub im Bein, Fuss...etc.
- Frauenbeschwerden (wie Menstruation- und Wechseljahr- oder Schwangerschaftsbeschwerden)
- Männerleiden(Prostata, Potenzstörung),
- Magen-/Darmkrankungen, Bauchschmerzen, Blasenentzündung,
- Hörsturz, Gleichgewichtstörungen, Hirschnschlag, Abnehmen, Kinderwunsch, Sehstörung...usw.
- Depression, Burnout, Kopfschmerzen, Stoffwechsel...etc. mehr info www.sun-med.ch

SunMed
Praxis für traditionelle chinesische Medizin
Herisauerstrasse 77, 9200 Gossau, Tel: 071 385 80 80
www.sun-med.ch, kontakt@sun-med.ch
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7:30 bis 19:00, Sa. 8:00-12:00

Gutschein für Probebehandlung
(30min. Ink. Beratung) Sfr. 40-

Bis 31.10.13 (bitte gleich Anmelden)

War als TCM Arzt mit mehr als 20 Jahren Berufserfahrung in China. Krankkassen mit alternativer Medizin anerkannt.



Ihre sichere Energiequelle

Sie suchen eine neue Herausforderung?
Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Arbeit in einem Team erwartet Sie.

In unserem Bereich Elektrizitätsversorgung suchen wir nach Vereinbarung eine/n

Zeichner/in

20 – 40% Stelle

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet umfasst vorrangig:

- Erfassen von Werkleitungen im GIS
- Mithilfe von Projekt- und Ausführungsplänen
- Arbeiten mit IT Werkzeugen (CAD, GIS, MS Office)

Sie sind eine konstruktive Teamperson und schätzen Vielseitigkeit und Abwechslung im Beruf.
Idealerweise verfügen Sie bereits über eine Ausbildung als Zeichner/in. Sie haben eine schnelle Auffassungsgabe, hohe Einsatzbereitschaft sind flexibel und belastbar.
Sie arbeiten selbständig und haben eine exakte Arbeitsweise.

Wir bieten eine interessante, vielseitige Dauerstelle mit zeitgemässen Anstellungs- und Arbeitsbedingungen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre Bewerbung an peter.wachter@eab.ch oder an folgende Adresse:

Herr Peter Wachter
Technische Gemeindebetriebe
Hofplatz 1
9220 Bischofszell
Telefon 071 424 00 11

S'Waldschenke-Team lädt Sie ein zur



Hirschkalbs-Metzgete à Diskretion

4./5. Oktober 2013

Nur mit Anmeldung 10.00-20.00 Uhr Tel. 071 422 16 45

Metzgete à Diskretion 11. – 13. Oktober 2013

11. Oktober ab 17.00 - 21.00 Uhr

12. Oktober ab 11.00 - 21.30 Uhr

13. Oktober ab 11.00 – 18.00 Uhr

Ein geheiztes Zelt steht zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Begeisterte Gesichter an der Thurgauer Gourmet-Wanderung in der Region Bischofszell

Am 21. September 2013 fand in der Region Bischofszell die 9. Thurgauer Gourmet-Wanderung statt. Unter dem Motto «Schlemmen Sie durch das Schlaraffenland Thurgau» konnten sich die rund 500 angemeldeten Wanderer mit regionalen Köstlichkeiten und Thurgauer Weinen kulinarisch verwöhnen lassen.

Nach einer Erfrischung der Mosterei Möhl und einem knackigen Apfel von der Thurgauer Apfelkönigin Nadja Anderes machten sich die Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg. Die Rundtour führte durch eine abwechslungsreiche Landschaft, geprägt von Wiesen, Feldern und Waldpartien, zu den fünf Genuss-Stationen.

An der ersten Station, der Waldschenke Bischofszell, servierte Hans Maag ein Salatbouquet mit feinen Pouletbruststeifen vom Grill. Mit herrlichem Ausblick zum Alpstein wanderten die Gäste hinunter nach Hauptwil zum Restaurant Weierris. Nach einer Sellerieschaumsuppe mit Lachsmosaik ging es den romantischen



Hauptwiler Weiern entlang bis nach Gottshaus zur Hühnerrei. Werner Attinger und sein Team trumpften mit dem Gertauer Barbecue so richtig auf, alles frisch und vor den Augen der Gäste zubereitet. Von Gottshaus ging die Rundtour schliesslich zum Bauernhof Rehalp, wo die Familie Schmid kurzerhand ein stimmungsvolles Bauernhoffest auf die Beine stellte. Bei ausgelassener Stimmung konnten sich die Gäste am reichhaltigen Käsebuffet bedienen.

Die letzte Etappe der Thurgauer Gourmet-Wanderung führte schliesslich – wahlweise mit dem Kutschenwagen oder zu Fuss – zurück in die Stadt Bischofszell. Im Bistro zuTisch servierte Myrta Bucher und ihr Team vom Landgasthof Muggensturm zum Abschluss einen süssen Apfeltraum.

Am Ziel der 11 km langen Wanderung konnten die Genuss-Wanderer dann noch durch den traditionellen Spezialitäten-Markt mit einheimischen Produkten schlendern und den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Das nächste Jahr findet die Thurgauer Gourmet-Wanderung am Samstag, 13. September 2014 in der Region Kreuzlingen statt. Wir freuen uns auf Sie!

Nathalie Meo

Weitere Informationen:
Thurgau Tourismus, Nathalie Meo
Egelmoosstrasse 1, 8580 Amriswil
Tel. +41 (0)71 414 12 65
nathalie.meo@thurgau-tourismus.ch
www.thurgau-tourismus.ch



Anzeige

 **Storen
Almeida GmbH**

Rotfarstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805
www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

Raffstoren / Rollläden
Sonnenstoren
Wintergartenbeschattung
Sonnen / Glasdach
Dachfensterrollläden
Sicherheitfaltläden
Insektenschutz
Alu-Fensterläden
Service / Reparaturen

Altpapier- sammlungen 2013

Nächste Termine:

26. Oktober 2013

14. Dezember 2013
22. Februar 2014



Die Stadt Bischofszell begrüsst die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger



Am Samstag vor dem Betttag durften wir über 60 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger des vergangenen Jahres begrüßen. Der Stadtammann, der Stadtschreiber und fast alle Mitglieder des Stadtrates freuten sich, die zahlreich erschienenen Besucher von jung bis alt begrüßen zu dürfen.

Beim Eintreffen im Bürgersaal durften alle Teilnehmer ein «Lösl» ziehen um einen der tollen Preise zu gewinnen.

Die Neuzuzüger lauschten gespannt dem Vortrag von Josef Mattle mit interessanten Informationen, Geschichten und Bildern rund um den neuen Wohnort Bischofszell. Die Kinder durften unter



der Betreuung von Lisa Mattle die Zeit im Spielzimmer mit lesen, malen und spielen verbringen.

Am Ende der Präsentation dankten die Teilnehmer mit einem grossen Applaus und den glücklichen Gewinnern überreichte Josef Mattle die Preise.




Gewinner waren jedoch alle – sie durften sich nach dem eindrucksvollen Vortrag nun auf ein gemeinsames, reichhaltiges Nachtessen im Typorama freuen. Das typographische Museum, in welchem gelebt und gearbeitet wird, wurde mit viel Aufwand zu einer Wirtschaft umfunktioniert – sogar die Beleuchtung wurde entsprechend angepasst. Natürlich stiess man auf ein gutes Wohlsein an und unter den Neuzuzügerinnen fand ein reger Austausch statt. So konnten neue Bekanntschaften geschlossen werden welche bestimmt auch weiter anhalten oder sich gegebenenfalls zu Freundschaften entwickeln werden. Nach dem Dessert setzten die Maschinen aus dem 19. und 20. Jahrhundert zur musikalischmechanischen Stafette, der «Symphonie für 13 Setzmaschinen» ein. Gross und Klein schauten den Fachleuten und den Maschinensetzern über die Schultern um die komplexen Abläufe genauer kennenzulernen und zu verstehen. Nach der Vorführung konnten Fragen gestellt werden.

Im Anschluss besuchten die neuen Bischofszellerinnen und Bischofszeller freudvoll die Museumsnacht, an welcher es noch viele weitere interessante Stätten und Darbietungen zu sehen und hören gab.

Melanie Rietmann,
Stadtmarketing / Bürgerservice

Anzeige

Jetzt an die Zukunft denken

GSB personalvorsorge 
ihre pensionskasse

Nach über 50 Jahren am Markt, ist die GSB Personalvorsorge stärker und gesünder denn je. Rund 60 Mitgliedsfirmen mit über 500 Mitarbeitenden vertrauen auf unsere Kompetenz, unsere Kundennähe und unsere Leistungen. Mit der GSB Personalvorsorge ist die Zukunft Ihrer Pensionskassengelder in sicheren Händen. Wir sind überzeugt, dass sich solide Anlagen und vernünftiges Abwägen von Risiko und Rendite auch langfristig auszahlen.

Und an dieser Strategie halten wir fest – im Interesse aller, die sich auf uns verlassen. Wir freuen uns auf neue beständige Partnerschaften mit Ihnen.

Auf www.gsb-personalvorsorge.ch erfahren Sie mehr.

GSB Personalvorsorge

Fabrikstrasse 14 - 9220 Bischofszell - Telefon 071 422 39 20
info@gsb-personalvorsorge.ch - www.gsb-personalvorsorge.ch

Bring- und Holtag 25. und 26. Oktober 2013

Am Bring- und Holtag wechseln viele nicht mehr gebrauchte Gegenstände ihren Besitzer. Durchstöbern Sie Ihren Küchenschrank, Ihren Estrich. Sicher liegen auch bei Ihnen zu Hause Sachen, die sie eigentlich nicht mehr brauchen, die jedoch zu schade sind fort zu werfen.

Machen Sie einen Mitmenschen glücklich, indem Sie ihm mit diesen Gegenständen ein Geschenk machen.

Es kann auch nur geholt oder gebracht werden.

Am Samstag können Sie bei uns im Laden diverse Degustations-Köstlichkeiten und feinen Kaffee, natürlich auch alles kostenlos!, geniessen. Um 12 Uhr verlosen wir im Laden unter den anwesenden Besuchern Preise im Gesamtwert von über Fr. 3'000.-. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören nehmen Sie einen Tiefkühlschrank, eine Kenwood Küchenmaschine oder eventuell

eine Kaffeemaschine oder Fritteuse mit nach Hause. Diese drei Geräte sind allesamt fabrikneu. Wir drücken Ihnen die Daumen.

Pezag Elektro AG, Eichenstrasse 3, 9220 Bischofszell, Tel. 071 424 24 90.

Der Bring- und Holtag wird von der Stadt Bischofszell unterstützt.

**Bringtag am Freitag
25. Oktober zwischen
17 und 19 Uhr**

**Holtag am Samstag,
26. Oktober zwischen
10 und 13 Uhr**

**Auskunft unter:
Tel. 071 424 24 90**

**PEZAG Elektro AG
Eichenstrasse 3
9220 Bischofszell**

Bringen Sie die Sachen am Freitag, 25. Oktober, zwischen 17 und 19 Uhr zu uns in die Pezag Elektro AG, Eichenstrasse 3, 9220 Bischofszell, Tel. 071 424 24 90.

Es wird alles angenommen, wenn es von Hand tragbar ist, sauber, zeitgemäss und funktionstüchtig. Nicht angenommen werden Skier, Röhrenfernseher, Elektro-Grossgeräte wie Kühlschränke, Waschmaschinen, Autopneus etc.

Suchen Sie selber etwas? Eventuell ist es bei uns kostenlos erhältlich, denn am

Samstag, 26. Oktober, können zwischen 10 und 13 Uhr Gegenstände abgeholt werden, die am Freitag abgegeben wurden. Alles ist gratis.

Anzeige

Einfach dabei sein und gewinnen!!!



1. Preis

Electrolux Tiefkühlschrank TG 092
im Wert von Fr. 1'190.--



2. Preis

Kenwood Küchenmaschine KMC 570
im Wert von Fr. 890.--



3. Preis

Delonghi Kaffee-Vollautomat ECAM 21.117.B
im Wert von Fr. 790.--



4. Preis

Tefal Fritteuse FZ 7000
im Wert von Fr. 289.--

Samstag, 26. Oktober 10-13 Uhr

Wir zeigen Ihnen die neusten Trends in Sachen Haushaltgeräte.
Diverse Degustationen, Gratiskaffee. Mit Festwirtschaft.
Um 12 Uhr Verlosung der Preise direkt im Laden.

pezagelektro ag

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

KENWOOD

DeLonghi
Living innovation

Electrolux

EP:

Rindshuft in dunkler Biersauce mit Gewürzreis



Zubereitung

Ofen auf 75°C vorheizen. Eine Platte und 4 Teller darin vorwärmen.

Rindshuft würzen und portionenweise in Bratbutter 1½ bis 2 Minuten anbraten. Sofort auf die vorgewärmte Platte geben. Pfanne mit Bratsatz beiseitestellen. Fleisch im auf 75°C vorgeheizten Ofen 20 bis 30 Minuten garen. (Das Fleisch kann anschliessend bei 60°C mindestens 30 Minuten warm gehalten werden.)

Für den Reis Wasser, Salz, Zimt, Nelken, Kurkuma und Lorbeer aufkochen. Reis dazugeben, zugedeckt bei kleiner Hitze 20 Minuten köcheln. Butter daruntermischen. Für die Sauce Butter zum Bratsatz geben und schmelzen. Austernpilze dazugeben. Maisstärke in Bier auflösen, mit restlichem Bier dazu giessen, leicht einkochen bis die Pilze gar sind. Crème fraîche beifügen, würzen.

Fleisch zur Sauce geben nicht mehr kochen.

Reis auf die vorgewärmten Teller verteilen. Fleisch mit Sauce daneben anrichten.

Zutaten für 4 Personen

600 g gut gelagerte Rindshuft, in 2 cm grosse Würfel geschnitten
Salz und Pfeffer aus der Mühle
Bratbutter oder Bratcrème

Reis:

6 dl Wasser
1 TL Salz
½ Zimtstängel
4 Gewürznelken
¾ TL Kurkuma
2 Lorbeerblätter

300 g Langkornreis
½ EL Butter

Sauce:

25 g Butter
250 g Austernpilze
1½ TL Maisstärke
2,5 dl dunkles Bier, z.B. Ale
180 g Crème fraîche
Salz und Pfeffer aus der Mühle
Muskatnuss

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Anzeigen



**Egal
ob wir vermitteln
oder verkaufen,
Hauptsache Sie
schreiben beste
Ergebnisse!**



DEFA Immobilien
Treuhand GmbH
Für alles rund um Ihre Immobilie

Bernhardzellerstrasse 26, 9205 Waldkirch, Tel. 433 26 83, www.defa-immo.ch

Bischofszell / Hauptwil
...wir bringen Licht ins Leben!



**elektro
engelker**

Obergasse 12
www.elektroengeler.ch

- Projektierung
- Installation
- Fachhandel / Haushaltgeräte

Reisebericht der 2-tägigen Turnfahrt des FTV Bischofszell vom 7. und 8. September 2013

Am Samstagmorgen früh machten sich 16 Turnerinnen mit dem Zug in Richtung St. Gallen auf die 2-tägige Turnfahrt. In St. Gallen mussten wir schon das erste Mal umsteigen, in den Zug, der uns in Richtung Chur brachte. Bad Ragaz war dann Endstation für uns. Dort hatten wir eine kurze Pause, danach ging es mit dem Postauto durch die Bündner Herrschaft weiter nach Maienfeld. In Maienfeld angekommen hatten wir einen ca. 10 minütigen Fussmarsch in das Cafe Rathaus wo wir unsere erste Pause bei Kaffee und Gipfeli genossen. Nach unserer kurzen Pause ging es dann zu Fuss weiter nach Malans. In Malans angekommen stiess auch noch Chrigi zu uns. Das Äpli-Bähnli brachte uns in einer 14-minütigen Fahrt auf 1801m, wo wir einen feinen Zmittag zu uns nahmen. Bei sonnigem Wetter genossen wir die herrliche Aussicht. Wieder unten angekommen machten wir uns auf den Weg zur Bushaltestelle. Mit einer kleinen Verspätung am Bahnhof Landquart mussten wir einen Spurt hinlegen, damit wir den Zug

noch erreichten, der uns nach Chur brachte. Unser nächstes Ziel in Chur war die Brambrüesch-Bahn, die brachte uns auf den Churer-Husberg. Oben angekommen stand unsere Überraschung schon bereit. Mit der Tschu-Tschu-Bahn fuhren wir in unsere Nachtunterkunft. In der Edelweiss-hütte genossen wir am Abend ein sehr feines Nachtessen. Wir verbrachten einen gemütlichen Abend. Die Nacht ging schnell vorüber und um 8 Uhr stand das Frühstück schon wieder bereit. Leider machte das Wetter nicht ganz mit. Als unsere Turnfahrt am Morgen weiter ging, mussten wir unsere Regenjacken anziehen. Eine zweistündige Wanderung auf dem Panoramaweg nach Pradaschier, wo wir unseren Kaffeehalt genossen. Da das Wetter nicht besser war, konnten wir leider unsere Rodelfahrt nach Churwalden nicht machen. So mussten wir gezwungenermassen den Sessel nach Churwalden nehmen. An der Talstation stärkten wir uns mit dem Mittagessen, von da aus wanderten wir in einer 2 Stunden nach Passugg. Von dort fuhren



alle ausser vier Turnerinnen mit dem Bus nach Chur. Die anderen Turnerinnen nahmen den restlichen Weg noch unter die Füsse. In Chur nahmen sie dann den Rest der Gruppe in Empfang. Nach der Stärkung in Chur brachte uns die Bahn via St. Gallen nach Bischofszell zurück. Zu Hause angekommen wurden wir von unseren Männern in Empfang genommen. An dieser Stelle möchte ich Margith Müller im Namen des FTV Bischofszell recht herzlich für die super organisierte Turnfahrt danken. Es waren zwei unvergessliche Tage die uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Anita Müller

Anzeigen

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklapppläden aus Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

**DÖRIG
METALLBAU AG**
9502 WALDKIRCH

Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch

christengemeinde
offenes haus

Oktober 2013

Freitag, 4. Oktober

19.00 Uhr Familienbistro

Geniessen Sie einen gemütlichen Abend in angenehmer Atmosphäre. Das Abendessen kostet pro Person Fr. 7.00 oder pro Familie Fr. 20.00. Herzlich willkommen!

Sonntag, 6. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst

Mit Kindergottesdienst und Hueti

Sonntag, 13. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst

Mit Kindergottesdienst und Hueti

Sonntag, 20. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst

Mit Kindergottesdienst und Hueti

Freitag, 25. Oktober

09.00 - 10.00 Uhr Gemeindegebet, Bibliothek, in der alten Post

Samstag, 26. Oktober

13.30 Uhr Royal Rangers

Treffpunkt beim Bahnhof (ehemals Kiosk)
Ab 1. Kindergarten bis zur 3. Oberstufe. Kontaktperson: Matthias Weiss.
Info: www.rr-bischofszell.ch

Sonntag, 27. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst, anschliessend RR-Zmittag

Mit Kindergottesdienst und Hueti

Donnerstag, 31. Oktober

19.30 Uhr Start LiFe Seminar, im Restaurant Eisenbahn

Kontakt und Information: Michael Strässle

alte post

bischofszell

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr
Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und nachmittags, Mittwoch: ganzer Tag
www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

Veranstaltungskalender Oktober 2013

bis 1. Dez. 2013

jeweils Sonntagnachmittag
Sonderausstellung, Historisches
Museum Bischofszell

bis 4. Oktober

Ausstellung Lebens - Kunst - Werk Heidi
Schwager, Sittermühle

1. Okt. 2013

11.30 Uhr, Senioren-Zmittag, Säli,
Restaurant Eisenbahn

14.00 - 16.30 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4

2. Okt. 2013

08.15 Uhr, Wanderung vitaswiss
Gähwil - St. Iddaburg - Fischingen

15.00 Uhr, Treff Wort des Lebens -
Gruppe

4. Okt. 2013

20.00 Uhr, Hock Naturfreunde Sektion
Bischofszell

21.00 Uhr, Nachtwächterrundgang
ab Bogenturm

4. bis 5. Okt. 2013

20.00 Uhr, Clubtreffen Manx-Club

5. Okt. 2013

19.30 Uhr, Leermond-Bar
beim Bogenturm

6. Okt. 2013

Eine "Retro-Gruppe" stellt sich vor
Historisches Museum Bischofszell

6. bis 17. Okt. 2013

Israel-Gemeindereise, Evangelische
Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

11. Okt. 2013

9.30 - 11.00 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4

12. Okt. 2013

17.00 Uhr, Fussball 2. Liga
Sportplatz Bruggfeld

13. Okt. 2013

Wanderung Naturfreunde Bischofszell
Kollbrunn - Wildberg - Turbenthal

15. Okt. 2013

14.00 - 16.30 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4

19. Okt. 2013

20.00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5
Vollmondbar Bischofszell

22. Okt. 2013

20.00 - 22.00 Uhr, Selbstvertrauen-
Selbstwert bei Kindern, Aula Sandbänkli
Elternschule Bischofszell

23. Okt. 2013

19.30 Uhr, Herbstmesse,
St. Pelagiuskirche, Frauengemeinschaft

24. bis 25. Okt. 2013

09.00 - 10.00 Uhr, MUKI-Turnen
Turnhalle Hoffnungsgut Bischofszell

25. Okt. 2013

20.00 Uhr, Kant. Delegiertenversammlung

Naturfreunde Sektion Bischofszell
9.30 - 11.00 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4
20.00 Uhr, Surprise Night, Club 46

Dark-Fighters MC Bischofszell

25. bis 26. Okt. 2013

17:00 - 19:00 Uhr, Bring-/Holttag
Pezag Elektro AG

26. Okt. 2013

Ab 07.00 Uhr, Altpapiersammlung
Gemeindegebiet

Jugi, Jugendriege Bischofszell

17:00 Uhr, Fussball 2. Liga

Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

20.15 - 23.00 Uhr, Musik Kabarett mit
Duocalva, Aula Sandbänkli, Literaria

27. Okt. 2013

Begleitung des Gottesdienstes

Ref. Kirche Bischofszell

Singkreis Hohentannen- Bischofszell

10.10 Uhr, Gesang im Gottesdienst Ref.
Kirche Bischofszell

28. Okt. 2013

19:30 Uhr, Fusionsversammlung Spitex
Reha Zihlschlacht, Mehrzweckhalle

Spitexverein Bischofszell und Umgebung

30. Okt. 2013

19.30 Uhr, Spielen- und Jassmeisterschaft
Stiftsamtei, FG Treff Bischofszell

Gratis-Ständchen der Alphorngruppe

«Jungfrau»

Freitag, 27. September 2013 um 16.15 Uhr



vor dem Rathaus Bischofszell

Die Bevölkerung ist dazu herzlich
willkommen!

Katholische Kirche

Bischofszell

Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholisch-
bischofszell.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch



Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Oktober 2013

Mittwoch, 2. Oktober

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
19.00 Uhr Rosenkranz in italienischer Sprache
(Michaelskapelle)

Donnerstag, 3. Oktober

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bürgerhof
10.30 Uhr Wortgottesfeier,
Alters- und Pflegeheim Sattelbogen

Sonntag, 6. Oktober, Rosenkranzsonntag

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. Oktober

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
19.00 Uhr Rosenkranz in italienischer Sprache
(Michaelskapelle)

Samstag, 12. Oktober

17.45 Uhr Italienergottesdienst (Michaelskap.)
19.30 Uhr Portugiesengottesdienst mit
Prozession, St. Pelagiuskirche

Sonntag, 13. Oktober

10.15 Uhr Wortgottesfeier

Mittwoch, 16. Oktober

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
19.00 Uhr Rosenkranz in italienischer Sprache
(Michaelskapelle)

Donnerstag, 17. Oktober

10.00 Uhr Wortgottesfeier, Altersheim Schloss

Sonntag, 20. Oktober, Weltmissionssonntag

10.15 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Portugiesengottesdienst
(Michaelskapelle)

Mittwoch, 23. Oktober

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
19.00 Uhr Rosenkranz in italienischer Sprache
(Michaelskapelle)

Freitag, 25. Oktober

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 26. Oktober

17.45 Uhr Italienergottesdienst (Michaelskap.)

Sonntag, 27. Oktober

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. Oktober

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
19.00 Uhr Rosenkranz in italienischer Sprache
(Michaelskapelle)

Oktober 2013

04. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche,
Kirchenzentrum

06. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst Traditionell,
Johanneskirche
19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

08. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst, Bürgerhof
14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

09. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

10. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen,
Mis Dehei

13. Sonntag

09.30 Uhr Gottesdienst in Hauptwil,
Evangelische Kirche

16. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

17. Donnerstag

08.15 Uhr Senioren in Bewegung, Anmelden
bis Dienstag, 15. Oktober an
Rösli Pech, 071 422 11 74

18. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche,
Kirchenzentrum

20. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

22. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

23. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

24. Donnerstag

18.30 Uhr Teenagerclub, Kirchenzentrum

26. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

27. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr EnergyClub, Johanneskirche
11.30 Uhr Chilezmittag, Kirchenzentrum

29. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst, Bürgerhof

30. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
14.30 Uhr Seniorennachmittag, Kirchenzen-
trum, «Bussnang, mein Heimatdorf
im 20. Jahrhundert», Willi Ausderau

31. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen
Mis Dehei



FTTH-Netz in der Gemeinde Hohentannen

Die Gemeinde Hohentannen hat ihre zweijährige Projektierungs-, Planungs- und Bauphase für ihr FTTH-Netz abgeschlossen. Mit der Erschliessung von Gebäuden mit Glasfasern wird der Bedarf für Breitbandkommunikation für die nächsten Jahrzehnte abgedeckt. Über 80% Anschlusspenetration zeigt den heutigen Bedarf nach schnellen Internetanschlüssen. Kunden können neu zwischen verschiedenen Tripleplay-Angeboten wählen. High-Speed-Breitbandinternet, Telefonie, Radio, TV mit HDTV, und HbbTV sind in den konkurrenzlos günstigen Tripleplay-Angeboten inbegriffen. Für geschäftliche Anwendungen sind heute auch Internetgeschwindigkeiten bis 100 mbit/s möglich. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Telekabel Bischofszell AG realisiert.

Peter Salvisberg, Bereichsleiter Telekabel Bischofszell AG sprach nach der Realisierung des Glasfasernetzes mit Christof Rösch, Gemeindeammann der Politischen Gemeinde Hohentannen /TG



Warum hat sich die Gemeinde Hohentannen für ein FTTH-Netz entschieden?

Wir hatten ein absolut ungenügendes

Angebot der Swisscom im Bereich Internet in Ortsteil Hohentannen. Oft hatten die Einwohner nur gerade eine Leistung von 600 kb pro Sekunde. Immer mehr Einwohner arbeiten heute jedoch von zu Hause aus und müssen auf die Grossrechner der Firma zugreifen und grosse Dateien herunterladen können. Mit dieser schwachen Leistung wurde dies zum Problem.

Der Gemeinderat hat sich deshalb entschieden, in ein schnelles, modernes, zukunftsträchtiges FTTH-Netz zu investieren. Für uns war auch entscheidend, dass über die Hälfte der Einwohner mitmacht. Die Bevölkerung hat Solidarität gezeigt, was sich ja bei der 80% Beteiligung widerspiegelt.

Haben Sie bereits Reaktionen aus der Bevölkerung erhalten?

Mit dem ersten zufriedenen Einwohner, der ans Netz angeschlossen wurde, haben wir mit Apfelsekt angestossen. Es gibt viele positive Rückmeldungen und nun viele glückliche Einwohner. Man hört bei einigen auch einen gewissen Stolz heraus, dass so eine kleine Gemeinde bereits mit einem topmodernen FTTH-Netz ausgerüstet ist.

Was hat Sie bei der Projektrealisierung am meisten gefreut?

Die professionelle Projektrealisierung, die kompetenten Fachpersonen, das Vertrauen und die Ehrlichkeit waren für uns sehr wichtige Aspekte. Diese wurden zu unserer grossen Zufriedenheit erfüllt. Die Kosten und der knappe Terminplan wurden eingehalten. Wir sind hochofret!

Würden Sie dieses Projekt ein zweites Mal angehen?

Klar, mit der gleichen Firma auf jeden Fall. Uns ist ein regionaler Partner wichtig.

Was ist Fibre to the Home?

Als Fibre to the Home (FTTH) bezeichnet man ein Kommunikationsnetz, das bis in jedes Geschäfts-, Mehr- oder Einfamilienhaus über Glasfaser (Lichtwellenleiter) geführt wird.

Was ist HbbTV?

HbbTV steht als Abkürzung für «Hybrid Broadcasting Broadband TV» und bedeutet nichts anderes als die Verknüpfung von Fernsehen und Internet. Zeitversetztes TV-Vergnügen ohne zusätzliche Kosten.

Was ist HD-TV?

Die Abkürzung steht für «High Definition Television», also für hochauflösendes Fernsehen und Video. Das ist eine völlig neue Qualitätsklasse und der grösste Fortschritt seit 1967 das Farbfernsehen eingeführt wurde.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.teleb.ch

DREI ANGEBOTE. EIN TIEFPREIS.



AB FR. **65.-**
PRO MONAT!

TELEKABEL
BISCHOFZZELL AG

Telekabel Bischofszell AG, Hofplatz 1, 9220 Bischofszell, Tel. +41 71 422 00 14, info@teleb.ch

www.teleb.ch